

MEDICUR
AMBULANTE PFLEGE EST. 1991

Unsere Leistungen in Ihrer vertrauten Umgebung

- Häusliche Krankenpflege gemäß Anordnung Ihres Arztes
- Leistung aus der Pflegeversicherung aufgrund Ihrer individuellen Pflegestufe
- Häusliche Pflege bei Verhinderung Ihrer Angehörigen
- Kinderbetreuung bei Erkrankung eines Elternteils
- Spezialgebiet Wundversorgung

Harburg
Bremer Straße 10 · 21073 Hamburg
Tel. (040) 530 27 97-60 · Fax (040) 530 27 97-80
E-Mail: service@medicur-hamburg.de
www.medicur-hamburg.de

DER NEUE RUF

61. Jahrgang
17. Juli 2010
Nr. **28**

Die Zeitung zum Wochenende im Großraum Harburg

Bobeck Medienmanagement GmbH · Tel. (040) 70 10 17-0 · Fax (040) 702 50 14

info@neuerruf.de · www.neuerruf.de

Altstadt Eiscafe

Genießen Sie unser
leckeres Eis auf unserer
großen Sommerterrasse!

z.B. Erdbeerbecher

- Vanille- u. Erdbeereis mit frischen Erdbeeren & Sahne
- dazu 1 Heißgetränk Ihrer Wahl

€ 6,50

Neue Str. 58 • Tel. 040 / 285 11 285
Ecke Lämmertwiete

www.Altstadt-Eiscafe.de

Harburg

Der Grand Prix der Volksmusik wird am 28. August in Wien ausgetragen. Schon heute verlost der Neue RUF CDs von den erfolgreichen teilnehmenden Folkloregruppen.

Lesen Sie mehr auf Seite 2



Harburg

Jürgen Heimath: Der SPD-Fraktionsvorsitzende erwartet, dass für die Parkplätze, die hinter dem Rathaus wegfallen, Ersatz entsteht.

Mehr dazu auf Seite 3

Harburg

Baron Helmut von Toll ist der neue Präsident des Rotary-Clubs Harburg-Haake. Er hat die Nachfolge von Gerhard Puttfarcken angetreten.

Mehr auf Seite 4



Heimfeld

Ein nicht alltäglicher Sport: Golfkrocket. Die deutschen Meisterschaften wurden am Wochenende im Bezirk ausgetragen. Der Sieg ging nicht ganz unerwartet nach Süddeutschland.

Lesen Sie auf Seite 6

Die Stadt wird zur Bühne

BID: Erster Kunst- und Kultursommer

■ (pm) **HARBURG.** Der „Kunst- und Kultursommer Harburg“ ist eine durch das BID Lüneburger Straße initiierte Veranstaltungsreihe, die erstmals im August in der Harburger Innenstadt stattfinden wird. Seit April 2009 führt das BID Lüneburger Straße, mit dessen Durchführung die konsalt GmbH als Aufgabenträger beauftragt ist, in enger Abstimmung mit dem Bezirksamt Harburg und in Kooperation mit vielen weiteren Harburger Akteuren zahlreiche Maßnahmen zur Revitalisierung der Harburger Innenstadt durch.

Ein Ansatz zur Revitalisierung des Harburger Zentrums stellt die Durchführung eines Kunst- und Kultursommers dar, der vom 13. bis zum 20. August zum ersten Mal in und um die Lüneburger Straße veranstaltet werden soll.

„Die Veranstaltungsreihe bietet den Kulturschaffenden Harburgs sowie den Schulen und Vereinen eine Plattform, sich und ihre künstlerischen Ausdrucksformen zu präsentieren“, so der BID-Manager Peter C. Kowalsky.

Darüber hinaus soll der Kunst- und Kultursommer zu einer stärkeren Vernetzung der Harburger Kulturschaffenden untereinander und mit anderen Akteuren des Stadtteils beitragen. Kowalsky weiter: „Mit dem Kunst- und Kultursommer Harburg möchten wir die Kulturschaffenden Harburgs einladen, die Spielorte, die das BID Lüneburger Straße bietet, künstlerisch zu inszenieren und mit Inhalt zu füllen.“

Im Bereich des BID Lüneburger Straße befinden sich zahlreiche Spielorte oder Aktionsräume, die sich für kulturelle Bespielungen und Inszenierungen eignen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die folgenden Standorte: der Platz



BID-Manager Peter C. Kowalsky

„Lüneburger Tor“, die Treppenstufen zum Fußgängertunnel am Gloriantenhaus, die gesamte Fußgängerzone, der gesamte Leerstand sowie die Einzelhandelsgeschäfte.

Theater, Pantomime, Walking Acts, Tanzauftritte, Auftritte diverser Schülergruppen, Musik, ein Poetry Slam, szenische Lesungen und ein Kulturcafé im Leerstand sollen ebenso ihren Platz finden wie eine Kreativwerkstatt oder ein Catwalk in der Lüneburger Straße in Kooperation mit den Geschäften. Auch ein Kinderprogramm, und Stadtführungen werden nicht fehlen.

Kurz vor Beginn des Kunst- und Kultursommers soll ein Programmheft mit allen Veranstaltungen herausgegeben werden.

Bezirke gehen auf die Barrikaden

Fachbehörden sollen sparen und Wasserköpfe abschlagen

■ (pm) **HARBURG.** Harburg muss sparen, die Bezirke müssen sparen, also muss auch Harburg sparen. Alle sieben Bezirksämter wollen sich konstruktiv an der notwendigen Diskussion „über die Hebung struktureller Einsparpotentiale in der Hamburger Verwaltung beteiligen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Senats. Bei der jüngsten Routinesitzung in der Finanzbehörde wurde mit den sieben Bezirksamtsleitern festgelegt, dass eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Bezirksämter unter Leitung von Staatsrat Dr. Manfred Jäger in den nächsten Wochen regelmäßig zusammen kommen wird, um bis Ende August das Konsolidierungspotential der Bezirke zu „identifizieren.“

Diese Arbeitsgruppe wird der „Zukunftssicherungskommission Haushalt“ unter Leitung von Finanzsenator Carsten Frigge zuarbeiten und ihre Ergebnisse unmittelbar an diese berichten. Bezirksstaatsrat Dr. Manfred Jäger: „Die Bezirksamtsleiter und ich sind uns darin einig, dass niemandem gedient ist, wenn die unbestritten notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen nur im Gegeneinander getroffen werden. Deshalb bin ich froh, dass wir eine Vorgehensweise vereinbaren konnten, die alle Beteiligten an einem Tisch zusammenbringt.“

Die Vorzeichen unter denen die Arbeit dieser Kommission beginnt sind jedoch denkbar ungünstig. Es beginnt damit, dass der Finanzsenator Carsten Frigge (CDU) lautdarüber nachgedacht hat, die Bezirke abzuschaffen. Das ergäbe ein großes Einsparpotenzial – dann wären auch die Bezirksamtsleiter ihren Job los. Mit dem Frigge-Vorschlag will sich die Kommission auf jeden Fall befassen. Vor dem Hintergrund,

Die Bezirke haben jahrein jahraus an allen Enden Ecken nach bestem Wissen und Gewissen gespart. Jetzt aber hat ihre Leidenschaft ein Ende gefunden und sie haben den Spieß umgekehrt. Bevor auch nur ein weiterer Cent gespart wird, fordern die sieben Bezirksamtsleiter den Senat auf, ab sofort den Rotstift in den Fachbehörden anzusetzen und sowohl Personal als auch Fachmittel zu kürzen.

dass ab September in Harburg hinter dem Rathaus ein neues Dienstleistungszentrum gebaut werden soll,

streichen soll – das ergäbe ein Einsparvolumen von 27,5



Keine Sommerloch-Geschichte: Der zuständige Finanzsenator hat über die Abschaffung der Bezirke nachgedacht.

eine überraschende Überlegung. Jetzt aber schlagen die Bezirke zurück. Die Bezirksamtsleiter berufen sich auf die von dem vormaligen Finanzsenator Michael Freytag (CDU) vorgegebenen Grundsätze die da lauten: Entflechtung, Vermeidung durch Doppelarbeit, Durchführungsaufgaben in den Bezirken, in den Fachbehörden nur noch ministerielle Steuerungsaufgaben. Das würde im Klartext bedeuten, dass der Senat in den Fachbehörden mindestens 250 Stellen

Millionen Euro als den doppelten Beitrag den die Bezirke erbringen müssen. Trotzdem, da sind sich die Bezirksamtsleiter einig, würden die Bürger diese Einsparungen kaum merken. „Das ist auch der Unterschied zu Personaleinsparungen in den Bezirken.“

Würden vor Ort weitere Einsparungen vorgenommen, könnten die Bezirke den ihnen zugewiesenen Aufgaben nicht mehr nachkommen. Daher solle eher bei den „bürgerfernen Fachbehörden“ Personal eingespart werden, hieß es. Der Harburger Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg erläuterte was

passiert, wenn die Bezirke weiteren Kürzungen unterliegen. Dann könnten sie für den Bürger keine schnellen Leistungen mehr erbringen – keinen Reisepass ausstellen, Aufenthalt- oder Meldeangelegenheiten könnten nur langsam bearbeitet werden, die Grundsicherung nicht ausbezahlt werden.

„Kann das im Sinne des Senats sein?“, fragen die Bezirksamtsleiter, weil der Senatja genau diese effiziente, bürgernahe Verwaltung haben möchte. Die Bezirksamtsleiter haben angeboten, weiteres Personal einzusparen – bei einem Verzicht auf die Aufgaben, die der Senat den Bezirken über die Zuständigkeitsan-

ordnung zugewiesen hat. Deshalb, so die sieben Bezirksamtsleiter, führe die Diskussion einzelner Sparvorschläge zu einem Wirrwarr von sich teilweise widersprechenden Ideen. Folglich sollte in Zukunft Doppelarbeit vermieden werden. So könnten die Abteilungen „Stadterneuerung“ des Amtes für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenverordnung in der BSU ebenso aufgelöst werden wie die Abteilung „Stadt und Landschaftsplanung für die Bezirk“ (ebenfalls BSU). In weiteren Ämtern und Referaten könnte Personal reduziert werden. Die „Wasserköpfe“ Leitstelle Integration und Zivilgesellschaft, „Vielfalt in der Stadt“ oder die Projektgruppe „Schulreform“ mit 30 Mitarbeitern gehörten abgeschlagen.

Fortsetzung auf Seite 4

Schon angeklickt? www.neuerruf.de

AUTOWÄSCHE clean car

Sommer, Sonne, Sauber...

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

+ Komplett-Wäsche Titan-Wachs

inkl. Aktiv-Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen

inkl. Titan-Wachs

- Cabrio geeignet
- hochwertiges Polymer-Wachs
- Farbauffrischung für den Lack

19,- nur **€ 8,-**

Gültig bis 25.07.2010

Einlösbar: CleanCar Hamburg · Stader Straße 202

PHH Personaldienstleistungen

Saisonarbeitsplätze (m/w) in Harburg
(befristet vorerst bis Ende Januar 2011)
Gute Konditionen, Prämien, Fahrkosten

- **64 Konfektionierer** für Kleinkleinartikel
- **22 Konfektionierer** für Spielzeug
- **11 Staplerfahrer** (Hochregal)
- **4 Vorarbeiter** mit PC-Erfahrung

PHH Personaldienstleistung GmbH
Georgswerder Bogen 1
21109 Hamburg S3/S31-Veddel
(040) 36 12 87 13

Tarifsicherheit seit 1998 · Jobs unter www.phh24.de

Sommeraktion

Terrassendächer

Aufbau ohne Montagekosten

Nelson Park Wintergärten

Servicebüro Rosengarten
Emsener Straße 66
21224 Rosengarten
041 08 / 41 37 57

www.nelsonpark-wintergaerten.de

Anzeige

DLRG Neu Wulmstorf fit für die Saison

1.500 Euro für Ausrüstung des Wasserrettungsbootes



(ww) NEU WULMSTORF. Im Herbst des vergangenen Jahres konnte die Ortsgruppe Neu Wulmstorf der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft DLRG mit Unterstützung des Landkreises Harburg ein Wasserrettungsboot anschaffen. Das Schlauchboot mit Aluminiumrumpf ist vorrangig für den Katastrophenschutz vorgesehen, soll im Bedarfsfall aber auch bei Wasserrettungseinsätzen verwendet werden. Um diesen Anforderungen zu genügen, fehlten aber noch diverse Ausrüstungsgegenstände. Die konnten nun mit Hilfe der Sparkasse Harburg-Buxtehude angeschafft werden. Der Finanzdienstleister spendete 1.500 Euro für Notfallkoffer, Zusatz-Rettungswesten und anderes wichtiges Zubehör. Für Olaf Clemens (li.) ist die Unterstützung durch sein Haus ein Beitrag zur Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens vor Ort, „...dem wir uns als regionales Kreditinstitut verpflichtet sehen“.

Probanden/-innen gesucht

Für klinische Studien suchen wir Patienten mit folgenden Krankheitsbildern

- Asthma • COPD • Diabetes
- Birkenpollenallergie
- Rheumatoide Arthritis

Kostenlose Servicenummer:
0800-63 777 62

Mo. – Fr. von
09.00 – 18.00 Uhr



UNSER SEHEVELT ECHO DER FRAU ALSTER RUNDSCHAU WOCHENDIAT

präsentieren am 7. November 2010, um 16.00 Uhr
in der Friedrich-Ebert-Halle (Alter Postweg, S-Bahn Heimfeld) die

25. Starpyramide 2010

Benefizveranstaltung zugunsten des Förderkreis
„Gemeinnütziges Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder in der
Sportvereinigung Polizei Hamburg e.V.“

Peter Sebastian (Organisation, Moderation & Gesang)
Henry Gross (Co-Moderator) • Kristina Bach • Chris Andrews
Graham Bonney • German Tenors • Hip-Hop-Showdance „High Energy“
Tempo Jongleur Daniel Hochsteiner • Die Studiker

Eintrittskarten bei der OMS-Theaterkasse (Karstadt Harburg) • Tel. 77 04 27

Installationen & Videos

Stefan Panhans und Andrea Winkler im Kunstverein

■ (pm) HARBURG. Mit dem nicht alltäglichen Ausstellungs-Titel „Du kannst die Polizei belügen, aber nicht mich (Gefangenes Zimmer 2) geht der Kunstverein Harburger Bahnhof in den Sommer. Zu sehen sind noch bis zum 3. Oktober Arbeiten von Stefan Panhans und Andrea Winkler.

Andrea Winklers Rauminstallationen sind durch teils minimale Eingriffe und subtil verfremdete „Wiederaufführungen“ von Versatzstücken aus der Alltagswelt gekennzeichnet. Sie schöpft aus einem vielseitigen Fundus zwischen Dekoration und Inszenierung und bezieht durch strukturierende, räumliche Parameter den Ausstellungsraum als einen wesentlichen „Akteur“ ihrer Arbeit mit ein. Auch Stefan Panhans konzentriert sich in seinen Arbeiten auf Phänomene des Alltags, wenn gleich zunächst mit einem anderen Schwerpunkt: Seine Videos und Fotografien analysieren das Spektakel zunehmender Kommer-

zialisierung und Theatralisierung innenstädtischer Räume und reflektieren die Rollenfindungsversuche der Menschen darin. In seinem fotografischen Werk nutzt er verschiedene Herangehensweisen parallel, von spontanen Aufnahmen über das Hinzufügen von Objekten in vorgefundene Situationen bis hin zu durchweg komponierten Bildern. Die Ausstellung, zu der auch das Set von Panhans vor Ort gedrehtem neuen Video gehört, wurde von beiden Künstlern gemeinsam entwickelt. Aufgerufen werden darin die Gegensätze zwischen Innenraum und Außenraum, Inszenierung und Authentizität, Bühne und Realität, Anwesenheit und Abwesenheit und die Polizei.

Die Bezeichnung „gefangenes Zimmer“ steht auf dem Hamburger Wohnungsmarkt für einen Raum, der nur durch andere Räume betreten werden kann. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr.



Andrea Einkler: „Untitled“, Folie, Sprühfarbe, 1,2 x 2,4 m (Ausstellungsansicht: Great vacancy, Hotel Alpenhof, St. Anton 2008)

Beach-Europameisterin

VT Aurubis II-Spielerin Christine Aulenbrock holte Titel

■ (mk) FISCHBEK. Christine Aulenbrock (VT Aurubis Hamburg II) hat es wieder geschafft – zusammen mit ihrer Partnerin Cinja Tillmann vom USC Münster gewann sie im sizilianischen Catania die Goldmedaille im Wettbewerb U20. Für Christine Aulenbrock, die in der Hallensaison für VT Aurubis Hamburg II in der 2. Bundesliga-Nord am Netz steht, war es die Wiederholung des letztjährigen Triumphes. Im letzten Jahr wurde Christine mit Partnerin Anna Behlen noch U18-Eu-

ropameisterin, dieses Jahr ist sie mit Cinja Tillmann U20-Europameisterin. Sie setzen sich im Endspiel gegen die Russinnen Chaika/Abalagina mit 21:16 und 21:19 durch. „Christine und Cinja haben sich im Turnier immer mehr gesteigert und haben als Team immer besser zueinander gefunden. Aufgrund dieser großen Leistungssteigerung war der Titelgewinn am Ende verdient“, befand Bundestrainer Elmar Harbrecht, der sich mit dem Team über den Titelgewinn freut.

Grand Prix der Volksmusik

Der Neue RUF verlost CDs



Die „Bergkameraden“ rechnen sich beim großen Finale am 29. August gute Chancen aus

■ (pm) HARBURG. Aus über 600 Einsendungen hat eine Fachjury 15 Interpreten ausgewählt, bei denen sie der Meinung ist, dass diese Lieder hervorragend auf den Tonträger Grand Prix der Volksmusik – Deutsche Vorentscheidung 2010 – passen. Letztendlich hat eine zusätzliche Fachjury noch die schwere Entscheidung, welche vier Interpreten aus diesen bereits 15 gewählten nach Wien zum großen TV-Finale am 29. August fahren dürfen, um die begehrte Trophäe für Deutschland zu erobern.

Damit sich die Freunde der Volksmusik schon einmal in das von ihnen favorisierte Liedgut Reinhören, verlost der Neue RUF drei Pakete à jeweils drei CDS mit den „Klostertalern und den „Stoakoglern“ sowie eine CD mit den Interpreten, die sich am deutschen Vorentscheid 2010 beteiligt haben. Fol-

gende Interpreten, einschließlich der vier Finalisten, sind auf dem Sampler vertreten: Captain Cook & seine singenden Saxophone, Die Bergkameraden (Finalteilnehmer), Münchner Zwietracht, Dirk Schiefen, Benjamin Grund, Angela Wiedl, Liane, Birgit Langer, Belsy & Florian Fesl (Finalteilnehmer), Feller & Feller, Alexandra Schmied, Brugger Buam, Conny Singer, Sven Skutnin und Die Forstenrieder Buam, Benjamin Grund sowie Angela Wiedl (Finalteilnehmerin).

An der Verlosung nimmt Teil, wer bis Freitag, 23. Juli eine Postkarte mit dem Stichwort „Volksmusik“ an die Redaktion „Der Neue RUF“, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg schickt. Absender nicht vergessen. Es gilt das Poststempeldatum. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Babymassage



■ (pm) harburg. Das DRK-Frühförderzentrum, Lüneburger Straße 2, bietet ab 12. August jeweils donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr einen Kursus für Babymassage an. Vorgesehen sind sechs Termine à 90 Minuten. Die Teilnahme kosten 60 Euro. Anmeldungen unter Telefon 38 65 18 22.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Juli 2010

Sa 17 M 2/1 Mi 21 Y 1/2
So 18 Q 2/1 Do 22 D 1/2
Mo 19 W 1/2 Fr 23 G 1/2
Di 20 P 2/1 Sa 24 F 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A1 Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0
A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 75 62 92
A2 Eissendorfer Apotheke (Harburg) Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36
B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0
B2 Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 90, Ruf 790 63 00
C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0
C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 37, Ruf 75 76 63
C2 Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40
D1 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22
D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63
E1 Apotheke Marmstorf Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66
E2 Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08
F1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 150, Ruf 75 89 25
F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21
G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99

- G2 Mavi-Apotheke (Whbg./Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74
H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugraber Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91
H1 Bahnhof-Apotheke Veddel Wilhelmsburger Platz 13, Ruf 78 31 13
H2 Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72
J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0
J2 Georgswerder Apotheke Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88
K2 Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Ruf 702 087-0
K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09
L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83
L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehrlingweg 2, Ruf 790 61 89
M1 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Ruf 742 17 10
M1 Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20
M2 Reeseeberg Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseeberg 62, Ruf 763 31 31
N1 Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29
N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30
O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 36, Ruf 75 66 00 14 14 od. 75 75 55
O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30
P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812
P2 Markt-Apotheke (Am Harburger Ring) Höhlertwiete 5, Ruf 77 61 10

- Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivoliweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrtstieg 22, Ruf 702 07 30
Q2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40
R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47
S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
T2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03
U2 Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeplatz 1, Ruf 766 213 60
Y1 EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11
Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Treider Weg 5, Ruf 763 51 91
Z1 Niedersachsenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25
Z2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 42 86-5 46 10
Polizei Neugraben 42 86-5 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0
Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60
Polizei Wilhelmsburg 42 86-5 44 10
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
Rettungsdienst des DRK 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 05 51-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende. 01 80-5 05 05 18
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
Informationen unter: www.aponet.de

WBZ, SDZ und KUZ: Aber, wo bleiben die Parkplätze?

Im September beginnt der Bau des Rathausforums

■ (pm) **HARBURG.** Für den vorgesehenen Neubau des Rathausforums Harburg ist es erforderlich, den Parkplatz Julius-Ludowieg-Straße/Ecke Knoopstraße inklusive des Innenhofes des Harburger Rathauses ab 16. Juli 2010 endgültig zu schließen. Die Sprinkenhof AG hat als bauvorbereitende Maßnahme die Sondierung durch den Kampfmittelräumdienst (KRD) beauftragt. Im Anschluss an die sechswöchigen Arbeiten des KRD beginnen Anfang September dann die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt des Rathausforums Harburg, dem die Hamburgische Bürgerschaft am 4. November 2009 zugestimmt hatte.

Das Rathausforum Harburg besteht aus dem Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ), dem Soziale Dienstleistungszentrum (SDZ) sowie im 2. Bauabschnitt auch dem Kundenzentrum (KUZ). Im WBZ, das im April 2012 fertig gestellt sein soll, und im SDZ, dessen Fertigstellung im Juli 2012 ge-

plant ist, werden alle Dienstleistungen rund um die Themen Bauen, Gewerbe, Sondernutzung, Verbraucher- und Umweltschutz, Wohnungsnotfälle, Wohngeld, Seniorenberatung, Eingliederungshilfen und vieles mehr zentral unter einem Dach auf etwa 6.900 Quadratmeter Bürofläche zusammengeführt. Um die beiden Dienstleistungszentren bezugsfertig ausstatten zu können, fallen einmalige Kosten in Höhe von ungefähr 2,35 Mio. Euro an. Diese teilen sich Finanzbehörde, Bezirksversammlung Harburg und das Bezirksamt Harburg. Des Weiteren fallen gegenüber den bisherigen Ausgaben zusätzliche laufende Kosten an. Diese werden im Jahr 2012 685.000 Euro und ab 2013 658.000 Euro jährlich betragen. Sowohl das WBZ als auch das SDZ sollen die Anforderungen der neuen Energiesparverordnung (EnEV 2009) noch einmal unterschreiten. So wird beispielsweise bei der Verwendung von Materialien auf res-

sourcenschonende und energieeffiziente Produkte geachtet. Bis zum Jahr 2016 ist im 2. Bauabschnitt des Rathausforums Harburg für die Bereiche Einwohner- und Personenstandswesen sowie



Der Parkplatz hinter dem Rathaus steht ab dem 16. Juli nicht mehr zur Verfügung Foto: mk

ausländerrechtliche Angelegenheiten der Neubau eines Kundenzentrums (KUZ) geplant. Durch den Bau der Dienstleistungszentren wird Kunden- und Serviceorientierung durch kurze Wege und

eine freundliche Atmosphäre sowie einen hindernisfreien Zugang für alle Bürgerinnen und Bürger in den Vordergrund gerückt. In der Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 27. Mai wurde das Freiflächenkonzept durch die Sprinkenhof AG vorgestellt. Unter anderem sieht es Tiefgaragen in den Baukörpern vom Zentrum Wirtschaft, Bauen und Umwelt sowie dem Sozialen Dienstleistungszentrum vor. Diese Stellplätze sollen unter anderem auch an Anwohner

GOLDANKAUF

BARGELD SOFORT

Lüneburger Str. 10, Harburg
Bergedorfer Str. 156, 21029 Hamburg

Bramfelder Ch. 313, Bramfeld
www.juwelier-kampe.de

Psychisch Kranke auf Arbeitssuche

■ (pm) **HARBURG.** Sie haben eine psychische Erkrankung und suchen einen für Sie passenden Arbeitsplatz? Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg bietet im Rahmen ihrer Beratungsarbeit am Dienstag, 20. Juli von 14.30 bis 16.00 Uhr in der Beratungsstelle der Behinderten Arbeitsgemeinschaft (Seeveplatz 1 im Marktkauf-Center, 1. OG) eine kostenlose Beratung durch ARI-NET – das Arbeitsintegrationsnetzwerk – an. Eine Anmeldung per E-Mail unter Orga-Buero@bag-harburg.de ist notwendig.

Rheinberger-Vokalensemble



(pm) **HEIMFELD.** Das Rheinberger-Ensemble will die alten Mauern der St. Paulus-Kirche mit einem Programm geistlicher Musik aus mehreren Jahrhunderten erfüllen. Am Sonntag, 18. Juli, ab 17.00 Uhr werden die fünf Sängerinnen und Sänger des Ensembles unter dem Motto „Verleih uns Frieden“ Gesänge von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert interpretieren.



Das Rathausforum (Modell) soll alle Dienstleistungen unter einem Dach bündeln Foto: ein

Genussradler
■ (pm) **HARBURG.** Die Genussradler des HTB gehen am 18. Juli wieder auf Tour. Es geht zur Wassermühle nach Moissburg. Die Teilnehmer treffen sich um 11.00 Uhr am Parkplatz am Sportpark Jahnhöhe, Vahrenwinkelweg 28.

Juwelier
Gold Engel
Bringen Sie alles, was gold glänzt – wir bewerten für Sie kostenlos!

PHOENIXCENTER
Tel. 040/46 86 68 27

SPD macht Pause

■ (pm) **HARBURG.** Das SPD-Bürgerbüro macht Sommerpause. Die nächsten Sprechstunden finden ab 11. August wieder jeden Mittwoch im Herbert-Wehner Haus, Julius-Ludowieg-Straße 9 von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Rathaus: Fallrohre gestohlen

Schaden beträgt 8.000 Euro

■ (pm) **HARBURG.** Die Diebe werden immer dreister. Jetzt haben sie entdeckt, dass auch das Harburger Rathaus Beute hergibt. Als der Hausmeister vor wenigen Tagen morgens um 4.50 Uhr seine tägliche Runde drehte, glaubte er seinen Augen nicht zu trauen. An gleich neun Stellen hatten Diebe zwischen Museumsachse und Rathausplatz (nicht jedoch im Innenhof) die Fallrohre aus Kupfer entwendet. Der Hausherr, die Sprinkenhof AG erstattete daraufhin durch ihren Geschäftsführer Henning Tants Anzeige. Wie Tants bestätigte, ist ein Schaden von 8.000 Euro entstanden. Ein ähnlicher Vorgang aus anderen Bezirken sei ihm nicht bekannt, so Tants weiter.



Provisorische Lösung: Plastikschi-läuche statt Fallrohre Foto: Müntz

Mit E.D.V.-Musik in die Sommerpause

Im Jazz-Club „Stellwerk“ geht es im September weiter

■ (pm) **HARBURG.** Wegen der vorzeitigen Projekt-Auflösung des ursprünglich im Programm angekündigten „Garoova Live-Music-Painting“ hat sich das Stellwerk-Team kurzerhand entschlossen, statt dessen ein spezielles Abschlussevent zur 5. Spielzeit ins Leben zu rufen. Die 5. Spielzeit geht zu Ende und das Stellwerk verabschiedet sich am 17. Juli mit einem eindrucksvollem Konzert des „Ensemble Du Verre“ nebst großer Abschlussparty in die Sommerpause. Allein die Besetzung des Ensemble Du Verre (kurz: E.D.V.) verspricht ein experimentelles, energiegeladenes und explosives Konzert: ein Trom-

peter und zwei (!!!) Schlagzeuger, dazu elektronisches aus dem Laptop. „Es wird keine Trommellexesse geben“, verspricht Sönke Düwer, Erfinder und Conférencier der Band. „Vielmehr werden wir die Intensität unserer Musik steigern und zu neuen Ufern gelangen“. Eintritt 12 Euro. Happyhour mit Überraschungen gibt's ab 20.30 Uhr und nach dem Konzert Abtanz mit danceable Jazz vom Plattenteller! Schon am 10. September wird Gunter Hampel & Music Dance Company im Jazzclub begrüßt und am 17. September geht es mit der niederländischen Formation Monsieur Dubois weiter, die zum 5. Stellwerk-Geburtstag spielen.

CITROËN BERLINGO VTi 95 Advance
Laden Sie alles ein, was das Leben zu bieten hat. Der neue CITROËN BERLINGO macht dabei immer eine gute Figur und bringt Sie bequem durch den Alltag. Dabei bietet er ein großzügiges Raumangebot und jede Menge praktischer Extras.

ab **11.950,- €**

CITROËN empfiehlt TOTAL Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung.

Aufschwung für Alle.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Privatkundenangebot gültig bis 31. 07. 2010.
Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,9; kombiniert 5,3; CO2-Emission g/km: kombiniert 139

KRÜLL Krüll CITROËN Harburg
Großmoorbogen 22 • Tel. 76601-163
anne.rakowski@kruell.com

KAMINE DIREKT VOM HERSTELLER

ENERGIESPARPROGRAMM

Ganzjahreskonzept von Hark

25% mehr Leistung
im Vergleich zu Flachkollektoren

3.795,-

Solarförderung von HARK
100 Euro / m² für Röhrenkollektoren von HARK

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

Dauerbrand mit Automatik

Wasserführender Kaminofen

495,-

995,-

1.495,-

1.995,-

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

Dauerbrand mit Automatik

2.495,-

2.795,-

2.995,-

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

Dauerbrand mit Automatik

WELTNEUHEIT NUR VON HARK
Keramik-Feinstaubfilter für Kamine und Kaminöfen.
Mehr unter: www.hark.de

Bis zu 40% weniger Holzverbrauch mit HARK ECOplus Technik*
*im Vergleich zu herkömmlichen Feuerstätten

SONDERFINANZIERUNG
Ab 500 € Warenwert • Keine Anzahlung
Keine Gebühren • Ratenkauf bei 36 Monaten Laufzeit • Abwicklung und Vermittlung über unsere Hausbank

GRATIS! 84-seitiger Farbprospekt und Sonderbeilage mit Angebotspreisen, bundesweiten Studios und Stützpunkthändlern kostenlos unter: Telefon gebührenfrei (0800) 2 80 23 23 oder www.hark.de

HARK Die Nr. 1
im Kamin- und Kachelofenbau

HARK Ausstellungen:
21682 Stade (mit Lagerverkauf), Hansestraße 27-29, Telefon (0 41 41) 40 78 38
28816 Stuhr-Brinkum, Bremer Straße 120, Telefon (04 21) 3 38 76 20
29614 Soltau, Wilhelmstraße 25, Telefon (051 91) 60 69 96
22769 Hamburg (Stellingen), Kieler Straße 157-161, A 7 Abfahrt Stellingen auf die B4 (ist bereits Kieler Straße), nach ca. 2 km auf der rechten Seite, Telefon (040) 85 37 31 88

HARK Händler mit Ausstellung:
27580 Bremerhaven, Kamine und Kachelöfen Günther zu Stolberg, Lipperkamp 43, Telefon (04 71) 80 55 05
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30, Sa. 9.00-16.00 Uhr



PERSONALDIENSTE ■ GUTE ARBEIT

Mitarbeiter/innen für Lager und Produktion

im Kundenauftrag gesucht. Ein PKW ist von Vorteil. Auch Studierende für Ferienjobs sind herzlich bei uns willkommen. Einfach anrufen, vorbeikommen oder bewerben Sie sich online unter www.zag.de/Bewerbung.

ZAG Personaldienste
Amalienstraße 5
(Nähe Bushaltestelle Harburger Ring)
21073 Hamburg-Harburg
Tel. 0 40 / 4 60 02 90
kontakt-harb@zag.de • www.zag.de



Gute Arbeit!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir männliche und weibliche

Gas- Wasserinstallat. Elektriker Maler

Auch Studierende mit entsprechender Ausbildung sind willkommen. Wir freuen uns auf einen Anruf, Ihren Besuch oder eine Online-Bewerbung unter www.zag.de/Bewerbung.

ZAG Personaldienste
Amalienstraße 5
(Nähe Bushaltestelle Harburger Ring)
21073 Hamburg-Harburg
Tel. 0 40 / 4 60 02 90
kontakt-harb@zag.de • www.zag.de



PERSONALDIENSTE ■ GUTE ARBEIT

ZEITARBEIT

Ein Jobmotor startet durch

Personalagentur mit individuellen Personallösungen

Berufliche Perspektiven: Mondi bietet sie

■ **HARBURG.** Mondi: Die Personalagentur unterstützt seit 2002 Unternehmen durch Personalüberlassung und Personalvermittlung in Industrie, Handwerk und Verwaltung. Zertifiziert nach DIN ISO 9001, ist



MONDI - DIE Personalagentur

Ihr innovativer und zuverlässiger Partner in Personalfragen für Büro, Industrie und Handwerk. Gerne nehmen wir Ihre Personalanfrage oder Bewerbung entgegen.

www.mondigmbh.de

Lüneburger Straße 17 • 21073 Hamburg
Fon 040-4162770 • hamburg@mondigmbh.de



Foto: ZVSHK/txn

Mondi seit 2008 Mitglied des Zeit- arbeitsverbands IGZ und gehört als bundesweite Personalagentur zu den ersten Adressen der Branche. Die Mondi-Mitarbeiter sind zuverlässig, flexibel und eine verlässliche Ressource für jedes Unternehmen. Ob gewerblich-technische oder kaufmännische Dienstleistungen – die Mondi-Ressourcen sind gut auf-

gestellt. Mit zehn Geschäftsstellen deutschlandweit kann Mondi zielgenau operieren und somit schnell und passgenau handeln. Jeder Kunde hat einen persönlichen Ansprechpartner und genießt ein hohes Maß an Verlässlichkeit. Das offene und faire Miteinander mit den Kunden ist für Mondi selbstverständlich.

Baron von Toll folgt auf Gerhard Puttfarken

Haake-Rotarier mit neuem Präsidenten

■ **(pm) HARBURG.** Der neue Präsident des Rotary Clubs Hamburg-Haake, der Leiter der Hamburger Niederlassung von Merck Finck & Co, Privatbankiers, Baron Helmut von Toll, hat sein Amt und damit die Nachfolge von Gerhard Puttfarken, dem ehemaligen Airbus-Chef, angetreten.

Rotary ist eine weltweite Organisation von Angehörigen aller Berufe, die sich zusammengeschlossen haben, um humanitäre Dienste zu leisten, ethisches Verhalten im Beruf zu verbreiten und sich für Weltfrieden und internationale Verständigung

einzusetzen.

Die Amtszeit des neuen Präsidenten Haake steht unter dem Motto „Vergangenheit reflektieren – Zukunft gestalten“. Damit möchte von Toll sein Augenmerk insbesondere auf die bisher schon erfolgreich unterstützten Projekte des Clubs lenken. Daher steht für ihn auch schon jetzt fest, dass auch weiterhin die „Michaelschule in Heimfeld“ und das „Jugendcafé in Neuwiedenthal“ durch den Rotary Club Hamburg-Haake während seiner Präsidentschaft, die vom 1. Juli 2010 bis zum 30. Juni 2011 dauert, gefördert und unterstützt werden.



Gerhard Puttfarken (l.) hat sein Amt turnusgemäß nach einem Jahr an Baron Helmut von Toll übergeben

Foto: ein

Bezirke gehen auf die Barrikaden

Fachbehörden sollen sparen und Wasserköpfe abschlagen

Fortsetzung von Seite 1

Die Bezirke bieten in der Folge an, Durchführungsaufgaben aus den Behörden zu übernehmen. Dabei können jedoch auf 20 % des vorhandenen Personals verzichtet werden, da die Fachbehörden bisher vom Personalabbau in der Regel verschont geblieben seien.

Bereits in der Mai-Sitzung der Bezirksversammlung hatte die SPD-Fraktion in einer Stellungnahme zum Drucksachenentwurf des Senat zum

Konsolidierungsbeitrag der Bezirke die dort formulierten Vorschläge rundweg abgelehnt, sowohl hinsichtlich des Konsolidierungsvolumens in Höhe von 65 Millionen Euro als auch hinsichtlich der Umsetzungsschritte. So lange Geld für eine Stadtbahn, für ausufernde Kosten bei der Elbphilharmonie, für das Milliardengrab HSH Nordbank, für eine überteuerte Anmietung von 100.000 Quadratmetern Bürofläche für die Hamburger Verwaltung oder für ei-

ne Reiterstaffel der Polizei vorhanden sei, müsse jede dem Spargedanken zuwiderlaufende Ausgabenpolitik abgelehnt werden. Nicht zuletzt stellten die Sparansinnen die Funktionsfähigkeiten der an Stelle der Ortsämter geschaffenen Kundenzentren in Frage. Jürgen Heimath, SPD-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung, „Grundlegende Verfassungsstrukturformen dürfen aber nicht nach Kassenlage durchgeführt bzw. rückgängig gemacht werden.“

LESERBRIEF + LESERBRIEF +

„Unzureichende Prävention“

Leserbrief zu: „Darf nicht wieder passieren“, NR Nr. 26, S.1

■ Der – damalige – Bundespräsident Köhler hat in einer Rede zum Amoklauf von Winnenden eine gesellschaftlich verankerte Präventivkultur gefordert. Präventivkultur meint, dass Prävention von Gewalt eine öffentliche Aufgabe der Gestaltung gesellschaftlichen Zusammenlebens darstellt. Köhler mahnte hier gesellschaftlichen Handlungsbedarf an. Präventivkultur bedeutet auch, dass es nicht vordergründig um Gewalt geht, sondern um die Verfügbarkeit von Lebenskompetenz, als da sind einerseits Gemeinsinn, Solidarität, Zivilcourage, Mit- und Selbstverantwortung.

Was ist in Neuwiedenthal geschehen? Es handelt sich um eine Situation, in der durch das Auftreten von Gewalt Handlungsbedarf besteht. Ein Problem muss geklärt und gelöst werden. Hierfür sind Informationen über das Tatereignis erforderlich. Bekannt ist, dass sich Ermittlungen in Neuwiedenthal bislang auf eine Klärung des Tathergangs durch die Polizei beziehen und auf das angebliche Verhalten der vor Ort tätigen Polizeibeamten. Ein Hauptschuldiger ist gefunden und in Haft genommen. Er war bereits wegen eines Gewaltdelikts verurteilt. Ob in der Haft Resozialisierungsmaßnahmen stattgefunden haben, welche Perspektiven er für sein Leben hat und wie die gegen-

wärtige Etikettierung auf ihn wirkt, interessiert nicht. Offensichtlich hat die Haftstrafe nicht zur Minderung seiner Gewaltbereitschaft beigetragen, Prävention beginnt in der Situation, in der Gewalt auftritt. Regel ist, Gewalt zu unterbrechen und eine Fortsetzung zu verhindern, also Deeskalation zu bewirken. Besonders Menschen mit latenter Gewaltbereitschaft reagieren aggressiv wenn sie wegen ihrer Schwäche und Fehler in Haftung genommen werden. Nach vorliegenden Informationen ist die Gewalt in Neuwiedenthal von beiden Seiten unkontrolliert eskaliert. Prävention hat nicht stattgefunden. Ruhigstellung und Inhaftnahme der Täter ist unzureichende Prävention. Gewaltverhalten der Polizisten mag verständlich und rechters sein; unter den Anforderungen von Prävention ist es kontraproduktiv. Gewalt erzeugt Gewalt.

Die Gruppe der jungen Männer, die an der Situation in Neuwiedenthal beteiligt waren, ist unter den Bewohnern offenbar bekannt. Zu fragen ist, inwieweit die betreffenden bei den zuständigen Politikern und Behörden (Bezirksamt, Jugendamt, Sozialamt), Kirchen, Schulen und Wohnungsbaugesellschaft bekannt und Ziel präventiver Maßnahmen sind. Sind Versuche unternommen worden, die Gruppen anzusprechen,

das Gruppenklima zu beeinflussen, Gruppeninteressen anzuregen, den jungen Männern Perspektiven zu vermitteln und die Gruppe in die Bewohnerschaft zu integrieren? Etwa durch die Übernahme von Aufgaben in der Siedlung? Befasst sich die Öffentlichkeit der Wohnsiedlung immer nur dann mit der Gruppe, wenn sie, wie am Bahnhof Neuwiedenthal, auffällig wird, so bewirkt das ihre zunehmende Stigmatisierung und die Verstärkung ihrer Bereitschaft zu Gewalt. Eine „bewährte“ Möglichkeit, Anerkennung in der Gruppe und Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu finden. Lebensqualität bedeutet aber auch Wohnqualität und hier sind die Sünden der Vergangenheit spürbar mit den Bau von Großsiedlungen und einem dort wohnenden Anteil von Menschen die am Rand der Gesellschaft leben und auf der Verliererseite des Lebens stehen. Die Jugendgewalt hat nicht zugenommen. Die Gruppe von Tätern macht einen kleinen Anteil der Jugendlichen aus; sie ist für einen hohen Anteil von Taten verantwortlich. Präventivkultur bedeutet, auch diesen Jugendlichen zu helfen. Wegsperrern ist keine Lösung.

Prof. Georg Schottmayer
Neugraben

Alles über das Pilgern

■ **(pm) HARBURG.** Das Internet-Portal der evangelischen Kirche in Hamburg bietet jetzt einen Service für Freunde des Pilgerns: Unter www.pilgern-hamburg.de erfährt der Besucher alles über Jakobswege in Norddeutschland, lokale Pilgertreffs und wie man den Rucksack richtig packt. Im Terminkalender gibt es einen Überblick über Tagestouren sowie aktuelle Treffs in Hamburg und Umgebung. Einen individuellen und anschaulichen Zugang zum Thema bieten Erfahrungsberichte und Tipps von Pilgerprofis. Bis zum 22. Juli können Interessierte an einer Verlosung auf der Internet-Seite teilnehmen. Zu gewinnen sind insgesamt fünf Bücher und Wegekarten-Sets.

Das chinesische Justizsystem

■ **(pm) HARBURG.** Yueqiang Gao ist ein junger Richter aus Shanghai, der zur Zeit in der Kanzlei „RAT & TAT“ (Lüneburger Tor 7) von Dr. Rolf Geffken hospitiert. Dort wird er am Samstag, 28. August über das „Chinesischen Justizsystem“ referieren. Hierzu sind vor allem jene, die sich mit dem Recht in China befassen wollen oder müssen, eingeladen. Der chinesische Jurist wird in englischer Sprache referieren. Zuvor gibt der Leiter des Instituts, Dr. Rolf Geffken, eine Kurzeinführung ins chinesische Rechtssystem in deutscher Sprache. Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr. Eine Anmeldung ist unter China@ICOLAIR.de oder unter der Telefonnummer 76 11 85 80 notwendig.

Cabrio aufgeschlitzt

■ **(mk) NEU WULMSTORF.** In der Nacht zum 12. Juli haben Unbekannte auf dem Gelände eines Autohauses an der Lessingstraße einen Mazda MX 5 aufgebrochen. Die Täter schlitzten das Verdeck des Cabrios auf und bauten Teile der Beleuchtungseinrichtung aus. Der Sachschaden in Höhe von rund 1.600 Euro liegt dabei deutlich über dem Wert der Beute.

Rundfahrt duch Harburg

■ **(pm) HARBURG.** Harburgs Stadtbild verändert sich – Neubauten überall, die das alte Harburg fast verdecken. Dieses gilt es mit dem Fahrrad wieder zu finden. Die Teilnehmer bekommen am Samstag, 24. Juli bei einer Veranstaltung des Helms-Museum eine sachkundige Führung durch Harburgs Geschichte und fahren unter anderem zum Harburger Schloss und zur alten Elbbrücke. Unterwegs erfahren sie Interessantes und Wissenswertes über die Harburger Schloßstraße und die Dreifaltigkeitskirche. Weiter geht die Fahrradtour zum Schwarzenberg. Dort besuchen die Teilnehmer den Soldatenfriedhof sowie den jüdischen Friedhof und erhalten spannende Einblicke in die Geschichte der dortigen Anlagen und Denkmäler. Die Teilnehmer treffen sich um 15.00 Uhr mit eigenem Fahrrad vor dem Archäologischen Museum, Harburger Rathausplatz 5. Die Führung dauert drei Stunden, die Teilnahmegebühr beträgt 6,00 Euro.

+ LESERBRIEF +

... in tausend Teile zerschellen

zu: „Nicht mehr auszuhalten“ in NRH Nr. 27/10.07.'10, S. 1

■ **(pm) HARBURG.** In Ihrem Artikel wurde die Lärm-Feinpartikelbelastung durch den Schwerlastverkehr beschrieben. Nicht nur die Bremer Straße ist davon betroffen sondern auch die Hohe Straße. Auch hier donnern die Lkw mit gefühlten 100 km/h durch die Nacht. Wegen Bodenwellen „fliegen sie dann durch die Luft“ und knallen dann mit Gewalt wieder auf den Boden. So entsteht der Eindruck, dass sie dann in tausend Teile auf der Straße zerschellen. Dieser Lärm ist nicht auszuhalten, Fenster und Bal-

kontüren darf man gar nicht aufmachen.

In der Stresemannstraße haben die Anwohner ein 20 km/h-Zone, die mit Blitzern überwacht wird, durchgesetzt. Dieses muss auch hier möglich sein. Man sollte in der Hohen Straße und in der Bremer Straße Messcontainer aufstellen, um die Lärm- und Staubbelastung zu messen. Ich unterstütze gerne die Bemühungen, den Verkehr zu beruhigen.

Günter Marquardt
Harburg, per E-Mail

Klappbrücke wird erneuert

Vollsperrung der Reiherstiegklappbrücke bis November

■ (au) **WILHELMSBURG.** Die Hamburg Port Authority (HPA) erneuert die Reiherstiegklappbrücke an der Neuhöfer Straße. Aufgrund der starken Verkehrsbeanspruchung der letzten Jahre ist nach der Grundinstandsetzung der beiden Vorlandbrücken im Jahr 2008 nun der Ersatz der mittleren Klappe und zum Teil der maschinenbaulichen Anlage erforderlich. Das rund 46 Meter lange und fast 15 Meter breite Brückenelement wird in den Niederlanden gefertigt und dann mit dem Schiff nach Hamburg gebracht. Anschließend hebt ein Schwimmkran das 265 Tonnen schwere Mittelteil ein. Die HPA investiert rund 3,8 Millionen Euro in diese Maßnahme. Parallel werden auf der Neuhöfer Straßenbrücke Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.



Vom 17. Juli bis zum 7. November wird die Reiherstiegklappbrücke vollständig gesperrt. Foto: Ubben

Die Hühnerprobe geht in die 16. Runde

Spende für die Freiwillige Jugendfeuerwehr Elstorf.

■ (ak) **ELSTORF.** Eigentlich ist es ganz unerheblich, ob der Zaun zwischen der Nicolaikirche Elstorf und dem Anwesen des Bauunternehmers Dieter Seepolt nun hühnerdicht ist oder nicht. Das Geld, das seit vielen Jahren alljährlich für Renovierungsarbeiten des undichten Zaunes gesammelt wird, geht in diesem Jahr an die Freiwillige Jugendfeuerwehr Elstorf, Gemeinde Neu Wulmstorf.

steht im Grundbuch von Elstorf, dass „der jeweilige Eigentümer des verzeichneten Grundbesitzes zu dulden hat, dass auf diesem Grundstück eine 80 Zentimeter hohe Feldsteinmauer mit aufgesetztem hühnerdichten Zaun von ein Meter Höhe errichtet wird“. Wer allerdings für die Kosten aufkommen sollte, blieb unklar. Natürlich passierte es immer wieder, dass ein Huhn einen Durch-



Hinterste Reihe: Ortsbrandmeister Horst Lüdemann, Heiner Schönecke, stellvertretender Landrat des Landkreises Harburg, Christoph Meyer, Jugendwart Freiwillige Jugendfeuerwehr Elstorf; 2. Reihe: Pastor Dr. Günter Scholz, Birgit Moje, Kirchenvorsteherin, Bernd Meyer, Leiter Kompetenz Center gewerbliche Immobilieninvestoren Sparkasse Harburg-Buxtehude; Vorderste Reihe: Freiwillige Jugendfeuerwehr Elstorf Foto: ein

Bernd Meyer, Leiter Kompetenz Center gewerbliche Immobilieninvestoren Sparkasse Harburg-Buxtehude, überreichte am Sonntag, den 4. Juli 2010, den Scheck im Wert von 1.000 Euro im Beisein von Heiner Schönecke, stellvertretender Landrat des Landkreises Harburg und Mitglied des Niedersächsischen Landtages. Dass jedes Jahr der Betrag von 1.000 Euro zustande kommt, liegt mitunter an der großzügigen Verzinsung, die in der Hand von Bernd Meyer liegt. Der Ursprung des hühnerdichten Zaunes datiert aus dem Jahre 1957. Da wohnte neben der Kirche noch der Bauer und Wirt Wilhelm Bencke, der Hühner züchtete. Oberstes Gebot war, dass die Hühner nicht ins Gotteshaus laufen. So

schlupf fand und das führte zur permanenten Auseinandersetzung zwischen Pastor Dr. Günter Scholz und Bauunternehmer Dieter Seepolt, der Rechtsnachfolger des Bauern. Diese Geschichte wurde von dem stellvertretenden Landrat des Landkreises Harburg, Heiner Schönecke, der inzwischen zum Hühnergutachter ernannt wurde, aufgenommen. Seitdem wird alljährlich ein Huhn ins Rennen geschickt, um den Zaun zu testen – und jedes Mal findet es einen Durchschlupf. Ein Event, das im Laufe der Jahre zur Tradition geworden ist und stellvertretend ein Symbol für die alljährliche Scheckübergabe in Form von Förderungsbeiträgen für ortsansässige Vereine ist.

tung erfolgt über den Reiherstieg-Hauptdeich, Bei der Wollkammerrei, Schmidts Breite, Pollhorner Hauptdeich, Hohe-Schaar-Straße, Rethedamm und Neuhöfer Damm. Die Umleitung wird als U 20 ausgeschrieben. Auf diese Strecke werden ebenfalls die Buslinien 151, 152 und 252 umgeleitet. Auch im Schiffsverkehr wird es in dieser Zeit zu einzelnen Behinderungen kommen. Das Hafenamts Süd informiert die Hafenbetriebe über die genauen Zeitfenster.

Chromatograph für TU

■ (pm) **HARBURG.** Ob Kaffee, Rotwein, Olivenöl oder Eis – „Smartline“ trennt jede Substanz in seine einzelnen Bestandteile und identifiziert so zum Beispiel Reste von Pestiziden in Olivenöl. Damit angehende Verfahrenstechniker den Umgang mit diesem Hochdruck-Flüssigkeits-Chromatographen (HPLC) bereits im Studium und nicht erst in der beruflichen Praxis lernen, hat die Firma „Wissenschaftliche Gerätebau Dr. Ing. Herbert Knauer GmbH“ der Technischen Universität (TU) ein modernes Analysegerät dieses Typs gespendet. Dr. Alexander Bünz, Geschäftsführer der Knauer GmbH in Berlin und Alumnus der TUHH, überreichte die 28.000 Euro teure HPLC-Anlage der Marke Smartline im Praktikumsraum der Verfahrenstechnik an Prof. Dr. Andreas Liese. „Wir wollen die Studierenden früh an die interdisziplinäre Forschung, wie sie für die TUHH typisch ist, heranzuführen. Durch die Geräte-Spende von Knauer haben die angehenden Ingenieure in ihren Grundpraktika die Möglichkeit, moderne Analysemethoden an der Schnittstelle von Chemie und Verfahrenstechnik kennen zu lernen“, sagt Prof. Dr. Andreas Liese. „Der Umgang mit modernen Analysegeräten ist für angehende Ingenieure sehr wichtig. „Wir freuen uns mit dem HPLC-System die Lehre und speziell die Praxis der chemischen Analyse in der Bio-Verfahrenstechnik bereichern zu können“, betonte seinerseits Dr. Alexander Bünz.“

Eine Anzeige...

- ...informiert Sie über die neuesten Angebote
- ...hilft Ihnen Ihren Einkauf zu planen
- ...lässt Sie Geld sparen

Beratung zum Thema Ozon

An sehr warmen Tagen keine Anstrengung im Freien

■ (pm) **HARBURG.** Die Ozonschicht, die sich in 15 bis 50 km Höhe erstreckt, ist für das Leben auf der Erde von großer Bedeutung. Aber wie sieht es mit dem Ozon in Bodennähe (Sommersmog) aus? In Bodennähe ist es schädlich für Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen. Ozon entsteht durch vermehrten Autoverkehr, allgemeiner Vernachlässigung der Umwelt und sommerlicher Wärme. Ozon ist ein unsichtbares Reizgas, das überwiegend über die Atemluft aufgenommen wird. Es kann zu Reizungen der Atemwege, erhöhtem Atemwiderstand, vermehrten Asth-

maanfällen, Augenbrennen, Husten, Tränenreiz und auch Kopfschmerzen führen. Besonders Kinder sind eine große Risikogruppe. Aber auch Erwachsene jeden Alters sind nicht befreit von den gesundheitsschädlichen Auswirkungen. Daher ist es ratsam für Jung und Alt an sehr warmen Tagen länger andauernde körperliche Anstrengungen im Freien möglichst zu vermeiden. Weitere Informationen zum Thema Ozon – Sommersmog bietet Ihnen das Bezirksamt Harburg in der Umweltberatungsstelle, Knoopstraße 35 unter der Telefonnummer 428 71- 23 75.

Das Geheimnis der Zaubertrommel

Afrika-Fest an der Schule Hausbruch

■ (pm) **HAUSBRUCH/MARMSTORF.** Die Schule Hausbruch und die Schule Nymphenweg/Zweigstelle Hausbruch führten in dieser Woche gemeinsam mit den Trommelprofis vom „Trommelzauber“ eine Projektwoche zum Thema „Afrika“ durch. Eingeladen waren am 2. Juli alle Kitas und Schulklassen aus dem Stadtteil. Die Beteiligung am Mitmachkonzert war kostenfrei. Für

die Kinder standen über vierhundert Trommeln bereit, damit auch jedes Kind – sofern es denn mochte – auch mittrommeln konnte. Die gastgebenden Kinder haben eine Woche lang trainiert und viele unterschiedliche Kostüme gebastelt. Außer dem Mitmachkonzert und Musical wurden auch noch verschiedene afrikanische Speisen und Getränke angeboten.



Zum afrikanischen Mitmachkonzert hatte die Schule Hausbruch eingeladen Foto: ein

Ist die Königin erst mal gefunden...

Imkerverein stellte sich vor

■ (pm) **HARBURG.** Am vergangenen Wochenende haben die Imkervereine in ganz Deutschland wieder mit Aktionen rund um die Imkerei auf die Honigbiene aufmerksam gemacht: Der 4. Juli 2010 war der „Tag der Imkerei“.

um die Bienenprodukte. Viel zu sehen gab es auch im biendicht verschlossenen Schleuderraum hinter dem Bienenstand. Dort konnten die Besucher beim Entdecken der Wabe sowie dem Schleudern helfen. An weiteren



Kinder und Erwachsene gleichermaßen ließen sich in die Geheimnisse der Imkerei einweisen und bekundeten reges Interesse Foto: Müntz

Der Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und Umgebung betreut den Bienenstand am Wildpark Schwarze Berge. Für Jung und Alt war der Bienen Schaukasten an diesem Tag eine besondere Attraktion: Dort konnte das rege Treiben der Bienen beobachtet werden. Wurde die Königin erst mal gefunden, konnte Sie auch bei der Eiablage beobachtet werden. Die Mitglieder des Vereins gaben fachkundige Auskunft zu allen Fragen der Imkerei und rund

Ständen bestand die Möglichkeit, verschiedene Bienenprodukte zu erwerben. Natürlich gab es auch das Angebot, sich eine Kerze aus Bienenwachs zu drehen. Mit diesen Aktionen wollen die Imker auch Nachwuchswerbung betreiben. Der Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und Umgebung freut sich ganz besonders darüber, das in den letzten beiden Jahren sehr viele Jungimker begrüßt werden konnten.

Hamburg voraus

IBA DOCK mit Cafétterasse, Ausstellung und Fahrradverleih
Geöffnet Dienstag - Sonntag, 10.00 - 18.00 Uhr

Das Infozentrum der Internationalen Bauausstellung Hamburg IBA DOCK, Am Zollhafen 12 (Veddel)

Aktuelle Termine der IBA Hamburg

Elbsprung: Von der HafenCity bis zur IBA Hamburg

Samstag, 17. Juli, 14.00 - 17.00 Uhr: Tour zu Fuß durch die HafenCity und per Barkasse zum IBA DOCK. Treffpunkt: Kesselhaus, Am Sandtorkai 30, 8€, Anmeldung erforderlich.

Rundgang: Zu Fuß durch den Harburger Binnenhafen

Dienstag, 20. Juli, 17.00 - 18.30 Uhr: Lernen Sie die IBA-Projekte im Harburger Binnenhafen kennen und erfahren Sie von den IBA-Experten, wie das Gebiet zum lebendigen Quartier werden wird. Treffpunkt: Kanalplatz.

Info-Veranstaltung: Hybrid Houses

Donnerstag, 22. Juli, 17.00 Uhr: Direkt am Eingang zum igs-Gelände sollen bis 2013 Hybrid Houses entstehen. Erwerber, Mieter und Interessierte können sich über diese neuen Konzepte flexibler Häuser, die sich ihren Bewohnern anpassen, informieren. Ort: Ausstellung Wilhelmsburg Mitte, Krieterstraße 18/Eingang Berta-Kröger-Platz.

Weitere Termine, Anmeldung und Infos unter:
www.iba-hamburg.de oder Info-Telefon: 040 226 227 228

IBA_HAMBURG 2010_Zukunft sehen

Ihr starker Partner, wenn's ums Auto geht!

Neu- und Gebrauchtwagen sowie Rund-um-Service für  Ford  Opel  Chevrolet

Tobaben
***** www.fair-und-freundlich.de

Fair und
freundlich!

HARSEFELD
STADE
2 X BUXTEHUDE
HARBURG

Mit Nationalteam unterwegs

■ (mk) **FISCHBEK.** Nach Saskia Radzuweit und Imke Wedekind ist auch Kathy Radzuweit zur Nationalmannschaft gestoßen. Im Trainingslager des Nationalteams in Kienbaum trainiert sie seit dem 5. Juli u.a. mit Mannschaftskollegin Saskia Radzuweit und allen anderen Spielerinnen, die nicht am Yeltsin-Cup in Ekaterinenburg/Russland spielen. Die Trainingseinheiten in Kienbaum werden von National-Coach Giovanni Guidetti geleitet und dauern noch bis zum 15. Juli an. In Russland ist das Team mit Imke Wedekind von Felix Koslowski betreut worden und hat einen guten 5. Platz belegt. Die Spielerinnen werden am Montag zu den anderen Spielerinnen nach Kienbaum reisen und dort das Trainingslager fortsetzen. Im Anschluss an das Trainingslager wird die Nominierung des Kaders erfolgen, der am 15. Juli nach Brasilien reisen wird. Dort absolviert das deutsche Team einige Testspiele gegen den amtierenden Olympiasieger als Teil der Vorbereitung auf den anstehenden Grand Prix, der Anfang August beginnt. Damit haben derzeit drei VT Aurubis Hamburg Spielerinnen die Möglichkeit, auf hohem Niveau zu trainieren, zu spielen und sich für weitere Aufgaben zu empfehlen. Aurubis-Trainer Jean-Pierre Staelens freut sich darüber, dass seine Spielerinnen die Sommerpause zum Training auf hohem Niveau nutzen können.

Infos an sport@neuerruf.de

Golfkrocket bei sengender Hitze Süddeutsche Erfolge: Deutsche Meisterschaft in Heimfeld

■ (pm) **HEIMFELD.** Die 10. Deutsche Meisterschaft im Golfkrocket 2010, die auf der Anlage der Tennisgesellschaft in Heimfeld ausgetragen wurde, ist entschieden. Das Ergebnis war so nicht erwartet worden, weil der letztjährige Sieger Alexander Kirsten in diesem Jahr Thomas Magin auf dem kurz geschorenen,

von Bäumen umstandenen grünen Rasen, den Vortritt lassen musste. Der Südwest Croquet Club Wachenheim erreichte mit drei Spielern unter den letzten vier Spielern einen großen Erfolg. Im Finale schlug Thomas Magin Bruno Hess mit 7:6 und 7:5 Toren (bei-

de Südwest CC). Im kleinen Finale (Spiel d e n Platz) konn-



Thomas Magin (Vordergrund) und Alexander Kirsten im Halbfinale.



Jörn Vinnen (Vorsitzender des Deutschen Krocketbundes, Rissen) übergibt den Pokal an Thomas Magin.

sich Alexander Kirsten (Sächsischer Krocket Klub) gegen Wolfgang Usbeck (Südwest CC) mit 7:6 Toren durchsetzen.



Die Schlagtechnik des Siegers: Der Schläger (genannt: Mallet) wird weit nach hinten zwischen die Beine und weit vorn geschwenkt und in einer Schaukeltechnik mehrmals hin und her bewegt bis durch einen kleinen Schritt nach vorn oder Absenken des Mallets der Ball getroffen und extrem beschleunigt wird.

Fotos: ein

Den Spielern der Deutschen Meisterschaft wurde viel abverlangt. Am Sonnabend in der Vorrunde war es brütend heiß. Am Sonntag während der Halbfinals und des Endspiel gab es heftige Schauer. Alle Spieler der laufenden an-

deren Spiele retteten sich unter die schützenden Dächer der aufgestellten Pavillons. Nur die Finalisten kämpften unerschüttert im strömenden Regen weiter und unterbrachen ihren Fight nicht bis der Sieger fest stand.

Wer will helfen?

■ (pm) **HARBURG.** Die Radsportabteilung des HTB führt am 22. und 23. Oktober die „Deutschen Meisterschaften im Hallenrad-

sport“ in der Sporthalle Kerchensteinerstraße in Harburg durch.

Wer Lust auf Kunstradfahren, Radball und Radpolo hat, sollte sich den Termin notieren. Und

wer Lust hat, uns bei einer offiziellen Deutschen Meisterschaft zu helfen, melde sich bitte bei Manfred Sigmund unter der Telefonnummer 79 14 10 04 oder in der HTB-Geschäftsstelle.

Infos an
sport@neuerruf.de

VT Aurubis soll in Hamburg ein Spitzenteam werden

Kupferhütte verlängert Sponsorenvertrag um ein Jahr

■ (pm) **FISCHBEK.** Es war, allein bedingt schon durch das hochsommerliche Wetter, ein sonniger Startschuss für den Bau des BGZ. Unter dessen Dach findet auch eine neue Sporthalle mit internationalen Maßen (Deckenhöhe 12,5 m) Platz. Sie wird die sportliche Heimat des Damen Volleyballteams VT Aurubis Hamburg aus Fischbek.

Dr. Michael Landau, Mitglied des Aufsichtsrates, Vor-

Gleichzeitig machte Landau aber ebenso deutlich, dass der Spitzensport in Hamburg in Zukunft nicht mehr allein durch die HSV-Teams Fußballer, Handballer und Eishockey-Spieler vertreten sein dürfte.

In diese Riege müsse VT Aurubis verstoßen, formulierte er die Erwartungen des Sponsors. Die Ausstrahlung der neuen optimalen Sportstätte käme nur dann zum Tragen, fuhr er fort, wenn dort auch Spitzensport angeboten werde.

Das war auch als Seitenhieb auf die mehr als verkorkste letzte Saison zu verstehen, als die Volleyballerinnen lediglich im Mittelfeld der 1. Volleyball-Bundesliga landeten. Mit VT Aurubis verfü-



Dr. Michael Landau

standes, war letzte Woche ebenfalls Gast beim 1. Spatenstich für das BGZ und kündigte an, dass die Kupferhütte den Sponsoring-Vertrag für dieses Team um ein Jahr bis 2013 verlängert habe.

ge man über ein Top-Team, das ebenso top sein werde wie die neue Halle, in der voraussichtlich 2011/12 der Spielbetrieb aufgenommen werden könne, freute sich Landau.

Wieder Sieg für TSV Buchholz 08 46. Harburg Pokal bei Bilderbuchwetter ausgespielt



Der Oberligist TSV Buchholz 98 freut sich über Pokal und Medaillen

Foto: Matthias Schulz

■ **HARBURG.** Nach dem Turniersieg im vergangenen Jahr hat der TSV Buchholz 08 am Sonntag auch das Turnier um den Harburg Pokal 2010 gewonnen! Das Ergebnis war eindeutig: Mit einem 3:0 (2:0)-Erfolg über den TV Meckelfeld, der gerade erst in die Landesliga aufgestiegen ist, wurden die Buchholzer vor etwa 400 Zuschauern verdienter Sieger. Der Sieg des Hamburger Vizemeisters war gleichzeitig Beweis dafür, warum er in der letzten Saison in der Oberliga Harburg so gut abgeschnitten hat. 1999 und 2006 hatte der TSV Buchholz ebenfalls ganz oben auf dem Podium gestanden. Insgesamt verbu-

chen die Buchholzer jetzt vier Final-Siege. Sie nehmen damit in der „ewige Tabelle“ Platz 5 hinter dem Harburger SC und FC Süderelbe mit jeweils sechs Titeln, dem Harburger TB sowie dem Buxtehuder SV (je fünf Titel) ein. Das Publikum erlebte auf dem Platz von Victoria Harburg ein Spiel, das der Oberligist von Anfang an bestimmte. Die Buchholzer nutzten im Endspiel dieses 46. Harburg Pokals das Regelwerk voll zu ihrem Nutzen aus. Weil beliebig oft ein- und ausgewechselt werden darf, schickte der Trainer in der 66. Minute gleich fünf frische Spieler auf den Platz.

Da stand es aber bereits 2:0.

Für die Führung hatte in der 27. Minute Arne Gillich mit einem Schuss aus 25 m Entfernung gesorgt. Er verwandelte fünf Minuten später auch einen Strafstoß, nachdem Bilge Sürök den Buchholzer Kapitän Steffen Prielipp im Strafraum gefoult hatte. Eine folgerichtige Führung, denn die Spieler des Trainers Thomas Titze hatten bereits einige hochkarätige Chancen vergeben.

Das 3:0 fiel dann, als niemand mehr daran glaubte, vier Minuten vor dem Abpfiff. Milaim Buzhale verwandelte einen umstrittenen Freistoß.

Trainieren mit Jürgen Klopp

■ (pm) **HAMBURG.** Nicht nur auf weltmeisterlichem Fußball-Grün braucht Fußball 100 Prozent Einsatz und einen Coach, der weiß, wie man motiviert und führt! Besonders im regionalen Vereinsfußball stehen jeden Tag Vollbluttrainer und -trainerinnen auf dem Platz, die ihre Mannschaft zusammenschweißen und nach vorne bringen. In einer großen Traineraktion haben Fußballbegeisterte noch bis 31. Juli 2010 die Möglichkeit, ihrem Vereins-trainer ein großes Dankeschön zu bereiten und ihn oder sie zu einem exklusiven Taktik- und Technik-Training mit BVB-Trainer Jürgen Klopp im legendären Stadion Rote Erde in Dortmund zusammenzubringen. Und die Mannschaft darf zum Anfeuern mit! Teilnehmen können alle Altersklassen, von Kinder- bis Erwachsenenteams. Die Aktion „Trainer mit Klopp“ hat das Hagener Traditionsunternehmen Brandt Zwieback-Schokoladen GmbH + Co. KG ins Leben gerufen. Mitmachen ist spielend leicht: Alle Informationen zur Aktion gibt es unter www.brandt-kloppo.de.

Hier können Verbraucher einfach reinklicken, ein Trainer-Profil anlegen und noch bis Ende Juli 2010 abstimmen. Abstimmungs-codes gibt es im Internet und auf vielen Brandt-Produkten. Mit vereinten Kräften, reichlich Mund-zu-Mund-Propaganda und etwas Glück können sie so ihre Favoriten auf der Top-Trainer-Tabelle unter die ersten 30 Trainer bringen. Ihnen bescheren Klopp und die Hagener Zwiebackmacher am 6. September auf legendärem Dortmunder Rasen einen unvergesslichen Trainingstag.

Wohnwelt HAUS & GARTEN

Schöner wohnen...

Sommerzeit ist Terrassenzeit

Wohnkomfort und Stil im Einklang

■ (gd) **EISSENDORF.** Endlich ist Sommer und die schönste Zeit, es sich auf der Terrasse gemütlich zu machen. Doch nicht immer scheint die Sonne. Unvermittelt ziehen dunkle Wolken auf und eilig wird alles vor einem plötzlichen Regenschauer in Sicherheit gebracht. Wie schön ist es in diesem Moment, wenn man sich mit einer geeigneten Überdachung diesen Wetterkapriolen entziehen kann.

Das Unternehmen „Spang Wintergartenbau GmbH“ bietet für solche Fälle eine Menge unterschiedlicher und individueller Lösungen an. Von Wintergartenüberdachungen, Rollläden bis hin zu Markisen reicht dabei das breit gefächerte Angebot, um

Wohnkomfort und Stil harmonisch miteinander in Einklang zu bringen. Seit mehr als 14 Jahren ist der von Erwin Spang und seinem Sohn Marc geführte Betrieb sehr erfolgreich in Harburg und dem Umland tätig. „Wir fertigen und montieren selbst, was unsere Kunden sehr zu schätzen wissen“, so erklärt Marc Spang den guten Namen des Unternehmens, das der Kundschaft von der Planung über die Beratung bis zum Aufbau und der Montage durchgehend zur Seite steht.

Eine Vielfalt an Formen und Farben bietet den Kunden die Möglichkeit, ihren eigenen Stil zu verwirklichen. Auch Reparaturen, Aufträge für Neubespannungen, Beschattungen und Insektenschutz werden mit Sorgfalt und Kompetenz von Spang Wintergartenbau durchgeführt. Witterungsbeständige und pflegeleichte Überdachungen und Wintergärten aus Aluminium stellt das Unternehmen übrigens in eigener Fertigung her.

Spang Wintergartenbau GmbH
Bremer Straße 168
21073 Hamburg
Tel.: (040) 709 732 80
Fax: (040) 709 732 81



Auch bei der Gestaltung von Terrassenüberdachungen werden individuelle Wünsche gern berücksichtigt Foto: gd

Am 20. März verlegte die Firma „Spang Wintergartenbau GmbH“ seinen Geschäftssitz an die Bremer Straße 168. Dazu verrät Marc Spang: „Wir halten aus diesem Anlass noch eine Menge toller Eröffnungsangebote für unsere Kundschaft bereit.“

Was blüht dort auf dem Dach?

Kaum eine Aufgabe ist unlösbar

■ (gd) **Rönneburg.** Wenn Dachdeckermeister Thorsten Rautenberg und seine Mitarbeiter zur Schaufel greifen und Samen ausstreuen oder kleine Setzlinge in die Erde einbringen, so hat das nicht unbedingt etwas mit deren Freizeitbeschäftigung zu tun. Eines von mehreren Spezialgebieten der „Rautenberg Dachsysteme GmbH“ ist die Dachbegrünung, die den Experten ein besonderes Können und Fachwissen abverlangt. Bevor es nämlich an die Bepflanzung eines Daches geht, sind ganz besondere Vorarbeiten erforderlich.

Um die unter der Dachbegrünung liegenden Bauteile dauerhaft vor Witterungseinflüssen zu schützen ist eine wasserableitende Schicht und ein Durchwurzelungsschutz erforderlich. Eine reine Bitumenschicht wäre nicht ausreichend, da sie von verschiedenen Pflanzenwurzeln durchdrungen werden kann. Mit speziellen Kunststofffolien wird daher ein zusätzlicher Schutz angebracht. Anschließend, mit Kräutern, Gräsern und Sedumsprossen bedeckt, kann der Hausbesitzer nach einer gewissen Zeit sein Grundstück in doppelter Weise nutzen.

Neben den allgemein üblichen Arbeiten eines Dachdeckers, beispielsweise dem Einbau von Dachfenstern, dem Neueindecken und Sanieren mit Tondachziegeln oder dem Einbau von Lichtkuppeln hat Thorsten Rautenberg auch über andere, nicht alltägliche Aufträge zu berichten. Ein Dachdecker mit Schwimweste mag für den unbedarften Betrachter zunächst ein etwas merkwürdiges Bild darstellen. Doch vor zwei Jahren wurde das Unternehmen aus Rönneburg

Ihre Terrasse mit Cabrio-Feeling

Schiebedach inklusive

Maße: ca. 4m x 3m, natürlich wie immer mit Sicherheitsglas! statt 3.980,- € nur 2.670,- €

Sie sparen bis zu 1.300,- €!

TNL Wintergarten GmbH
Terrassendächer, Wintergärten, Türen
Am Hatzberg 16

21224 Rosengarten/Neenndorf
Tel.: 0 41 08 / 414 29 - 0 u. 040 / 76 91 80 - 0
www.thaden-wintergarten.de

Thaden
Wintergärten



Eine blühende Oase, hoch über den Dächern der Stadt. Foto: gd

Rautenberg Dachsysteme GmbH
Reller 2, 21079 Hamburg
Tel.: (040) 733 00 45
Fax: (040) 733 01 79
www.rautenberg-dach.de

ACHTUNG HAUSBESITZER!

- Mauer- und Keller trockenlegung – preiswert nach neuesten technischen Richtlinien
- Feuchtigkeitsmessung und Angebot kostenlos
- Beratung durch geschultes Personal
- 10 Jahre Garantie
- neue Technologie: Außenabdichtung ohne Schachtarbeiten

FKT Fassadensanierung u. Kellertrockenlegung
Buchheisterstr. 8, 20457 Hamburg
Kostenlose Service-Nr.: 0800 / 66 101 66
www.fkt-kellertrockenlegung.de

Büro und Betrieb:
Bremer Straße 95
21073 Hamburg-Harburg

Kommunikation:
Telefon: 040-77 38 70
Telefax: 040-765 91 24

www.elektro-sachgau.de
e-mail: elektro-sachgau@t-online.de

elektro sachgau
funktionale elektrotechnik
Inh. Harald Dunst

Mit uns stehen Sie auch 2010 nicht im Dunkeln.

STARK. SICHER. SERVICE.
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

HEGER ZÄUNE

- Holzzäune aus eigener Herstellung
- Metallzäune Montage sämtlicher Zäune und Tore

HEGER ZAUNBAU GMBH
21385 Amelinghausen · Tel. (0 41 32) 83 05 u. (0 41 32) 939 87 46
Fax (0 41 32) 85 51

Spang Wintergartenbau GmbH

SOMMER-ANGEBOT:

Rollladen Alu, 1,3 x 1,5 m, inklusive Montage und MwSt. € 290,-

Terrassendach Alu, 4,0 x 3,0 m, Eindeckung VSG, inklusive Montage und MwSt. € 3.300,-

Wintergärten – Überdachungen – Rollläden – Markisen
Bremer Straße 168 · 21073 Hamburg · Tel. 040/70 97 32 80
spang-wintergartenbau@gmx.de

Badelaune

kommt auf, wenn wir Ihr altes Bad rundum erneuern. Auch bei kniffligen Grundrissen.

Anerkannter Fachbetrieb gem. §13b Hamburger Abwassergesetz

JÜRGEN KLUTH GMBH
GAS- UND WASSERINSTALLATION
SANITÄRANLAGEN · BAUKLEMPNEREI

Mitglied der **GAS Gemeinschaft Hamburg e.V.**

JULIUS-LUDOWIG-STR. 37 · 21073 HAMBURG · TEL. 040/77 07 90
FAX 7 65 99 44 · www.juergen-kluth-gmbh.de · info@juergen-kluth-gmbh.de

Rautenberg Dachsysteme GmbH

- Balkonabdichtungen • Flachdächer
- Dachreparaturen • Ziegeldächer
- Wartung/Service • Begrünte Dächer

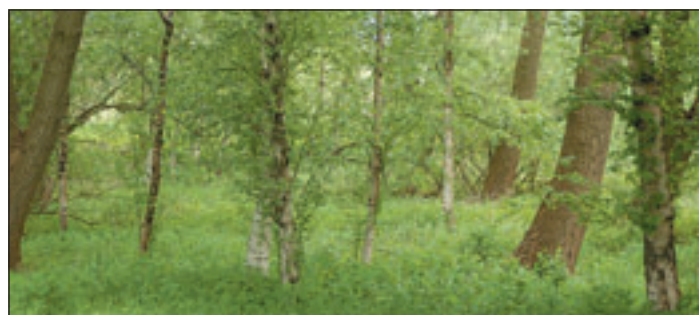
Rautenberg Dachsysteme GmbH – Reller 2 – 21079 Hamburg
Telefon (040) 733 00 45 – Telefax (040) 733 01 79
info@rautenberg-dach.de – www.rautenberg-dach.de

Vorsicht, Waldbrandgefahr!

SDW gibt Tipps für Waldbesucher

■ (mk) **SÜDERELBE** Der heiße Sommer mit Temperaturen über 30 Grad sorgt für erhöhte Waldbrandgefahr in Hamburgs Wäldern. Die Nadel- und Blattstreu auf dem Waldboden ist durchgetrocknet. Höchste Vorsicht ist geboten. Auch wenn es in den letzten Tagen vereinzelt geregnet hat, besteht die Gefahr nach wie vor. Welche Gebiete sind gefährdet? „Am meisten sind Forstreviere mit hohem Nadelholzanteil gefährdet. In Ham-

burg sind das Waldgebiete wie Klövenstein, Hausbruch oder Eißendorf. Es reichen aber auch schon Nadelholzinselfen in Laubwäldern, wie sie überall in Hamburgs Wäldern vor zu finden sind. Meist genügt der Funke einer achtlos weggeworfenen Zigarette und die Nadelstreu beginnt lichterloh zu brennen“, sagt Jan Muntendorf, Diplom-Forstingenieur bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Ham-



Bei Aufenthalt im Wald ist angesichts der hohen Temperaturen angemessenes Verhalten noch mehr gefragt als sonst. Foto: Koltermann

burg e.V. (SDW). Neben den Nadelholzwäldern sind aber auch die

Offenlandschaften wie z.B. das NSG Fischbeker Heider oder das NSG

Höltigbaum gefährdet. Die Heidesträucher und Gräser sind mittlerweile sehr trocken und leicht entflammbar. Fahrlässigkeit ist nach Brandstiftung die zweithäufigste Ursache für Waldbrände. An folgende Regeln sollten sich Waldbesucher halten: – Von März bis Oktober gilt ein generelles Rauchverbot in Hamburgs Wäldern. – Offene Lagerfeuer und Grillen (auch mit einem mobilen Campinggrill) sind nur an besonders gekennzeichneten Feuerstellen erlaubt (Auskunft erteilt der Förster).

– Flaschen und Glasscherben, auch aus Sicht des Brandschutzes, nicht im Wald liegen lassen. Sie können durch den „Lupeneffekt“ ein Feuer entzünden. – Pkw mit Katalysatoren dürfen nur auf Waldwegen oder gekennzeichneten Plätzen abgestellt werden. Durch die ausströmende Hitze der Katalysatoren können sich Gräser, Streu etc. entzünden. Keine Wege zu parken. Waldbrände sollten unverzüglich der Feuerwehr, der Polizei oder der lokalen Forstdienststelle gemeldet werden.

5.000 Euro für „mittendrin“

Apostelgemeinde: Kinder- und Jugendzentrum eröffnet

■ (pm) **HARBURG.** Bei der Einweihung des neuen Kinder- und Jugendzentrums „mittendrin“ am 3. Juli wurde auch das große hölzerne – durch Tronc-Mittel finanzierte – Spielgerätehaus auf dem Gemeindegelände am Beerentalweg stolz gezeigt. Bereits 1909 hatte die Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Birgit Stöver für einen Tronc-Mittelantrag der Apostelgemeinde die Unterstützung und Patenschaft übernommen. „Das Konzept des neuen Gemeindezentrums hat mich überzeugt. Daher freut es mich besonders, dass ich mit meinem Einsatz in der Bürgerschaft einen Beitrag zur Umsetzung dieser tollen Idee leisten konnte“, so die Abgeordnete am Tag der Eröffnungsfeier.

Durch den Beschluss der Bürger-schaft erhielt die Apostelgemein-de eine Zuwendung in Höhe von 5.000,- Euro für den Bau ihres Holzhauses, welches nicht nur als Unterstand für Spielgeräte sondern auch sonst von den Kindern und Jugendlichen sehr vielfältig genutzt werden kann.

Das Haus sollte eigentlich schon im letzten Jahr fertiggestellt werden – aber es kam zu Verzögerungen des Gesamtprojekts. „Das ist alles nicht wichtig, Hauptsache die Gemeinde hat mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement die gewünschte Qualität ihres Kinder- und Jugendzentrums erreicht – und das ist offensichtlich“, freut sich Birgit Stöver, die ihre beiden Kinder mitbrachte, um den Erfolg des Zentrums gleich zu testen.

Marmsfestiva geht in die fünfte Runde

Jusos Harburg organisieren auch diesmal „The Battle“

■ (pm) **HARBURG.** Bereits zum fünften Mal findet am 18. September im Rieckhof das Musikfest „Marmsfestiva“ statt. Organisiert wird es wie jedes Jahr von den Harburger Jusos. Das Marmsfestiva steht, wie bereits im letzten Jahr, unter dem Motto „The Battle“. Jeder Konzertbesucher hat am Ende der Veranstaltung die Möglichkeit, eine Stimme für die Band abzugeben, deren Auftritt ihn am meisten überzeugt hat. Für die Gewinner winkt ein attraktiver Preis. Auftreten werden junge Bands aus Harburg und Umgebung. Die musikalische Spannweite reicht von Hip-Hop und Electro (Enormverdables) über melodischen Rock (Hobo Thirteen, FreeAmps) bis

hin zu hartem Metal (She's An Onion). „Die Bands sind dieses Mal so abwechslungsreich wie nie zuvor, aber alle erstklassig. Es wird ein aufregender Abend für alle Fans von guter Musik“, so die Mitorganisatorin von Marmsfestiva und Kreisvorsitzende der Harburger Jusos, Ronja Schmäger. Erwartet werden wieder etwa 500 junge Harburger, die Lust auf erstklassige Musik und friedliches Feiern haben. „Unser Ziel ist es, den Jugendlichen in Harburg für wenig Geld einen tollen Abend zu ermöglichen“, so Oliver Vormfeld, stellvertretender Kreisvorsitzender der Jusos Harburg. Einlass ist um 19.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt einen Euro.

Zwei Harburger im Vorstand des Schützenverbandes

Delegierte wählten Eckard Mißfeld und Peter Wiechers

■ (pm) **HARBURG/WINSEN.** Mit einer eindeutigen Zustimmung für das Präsidium und die im Schützenverband Hamburg und Umgegend geleistete Arbeit endete die außerordentliche Delegiertenversammlung in der Stadthalle Winsen. Es waren Fragen nach einem Beschäftigungsverhältnis und der geplanten Anschaffung einer Mitglieder-verwaltungssoftware kombiniert mit einem Sportprogramm, die im Vorfeld für Irritationen gesorgt hatten. Präsident Lars Bathke und Vizepräsident Eckard Mißfeld (Harburger Schützengilde) betonten in ihren Eingangsreden die Wertigkeit und Wichtigkeit der Entscheidungen, räumten aber auch ehrlich Fehler ein: „Das Präsidium hatte bei der letzten Versammlung nicht die richtigen Worte gefunden, um unsere Vorgehensweise zu erklären“. Durch eine schriftliche Stellungnahme im Vorfeld und die Erklärungen während der außerordentlichen Versammlung ließen sich die Delegierten von den Ausführungen des Präsidiums überzeugen und dokumentierten ihre Zustimmung für die Arbeit auf Landesebene durch ihr Abstimmungsergebnis. Auch das verstärkte Engagement des Verbandes in Richtung einer zusätzlichen Sportförderung, besonders bei den Jugendlichen, wurde von der

Versammlung unterstützt. So fließen die künftigen Mehreinnahmen in die Jugendförderung der Bereiche Bogen, Gewehr und Pistole. „Damit haben wir einen ganz wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht“, erklärt Schützenpräsident Lars Bathke, „denn zusätzliche Mitglieder werden zunehmend über den Sport

leiterin Petra Putensen und der (bisher kommissarische) Landesmusikleiter Jürgen Stache. Der Posten des Landesschriftführers konnte nach dem Tod des bisherigen Schriftführers Willi Netzler nicht wieder besetzt werden. Zum neuen Landesschatzmeister des Verbandes wurde von der Versammlung Peter Wiechers gewählt.

Der 66-Jährige ist im Schützenwesen kein Unbekannter, denn er gehört als Kreisvertreter des Schützenkreises Harburg-Stadt dem Präsidium des Landesverbandes an und ist seit 52 Jahren aktives Mitglied im Schützenverein Eißen-dorf.

Nach umgerechnet insgesamt 69 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Schützenverband Hamburg hatte sich der bisherige Landesschatzmeister Klaus Hadler nicht wieder in sein Amt wählen lassen. 33 Jahre als Landesfestleiter, 19 Jahre als Landesschatzmeister und 17 Jahre als ehrenamtlicher Geschäftsführer, so die beeindruckende Bilanz des unermüdlichen Einsatzes. Mit stehenden Ovationen verabschiedeten die Schützen den zum Ehrenmitglied ernannten und zu Tränen gerührten Klaus Hadler in den „wohlverdienten Ruhestand“.



Das neue Ehrenmitglied des Schützenverbandes Hamburg und Umgegend, Klaus Hadler (2. von rechts) im Kreise des Präsidenten Lars Bathke, sowie den Vizepräsidenten Eckard Mißfeld und Heinz-Heinrich Thömen (von links).

Foto: eb

Harburger Kunstpfad erleben

■ (pm) **HARBURG.** Das hat kein anderer Hamburger Stadtteil zu bieten: Einen Kunstpfad, der sich durch die Innenstadt schlängelt und die markantesten 27 Kunstwerke miteinander verbindet. Zu erkennen ist der Pfad an den knapp sechzig bronzenen Bodenmarkierungen mit dem Schriftzug „Kunstpfad“. Die klassischen wie auch zeitgenössischen Werke sind nicht nur ein Spiegel der Kunstgeschichte, sie sind vor allem lesbare Stadtgeschichte. Prominente Künstler der Gegenwart reihen sich an die nun vergessenen, aber einst berühmten Künstler vergangener Zeiten – gemeinsam ist ihnen die enge Verbundenheit mit Harburg. Am Kunstpfad stehen bedeutende Denkmäler wie das Mahnmal gegen Faschismus, Krieg, Gewalt, für Frieden und Menschenrechte von Esther und Jochen Gerz und das „Große Normandiestück“ von Ulrich Rückriem. Eine Führung zu diesen Kunstwerken bietet das Helms-Museum am Sonntag, 18. Juli um 14.30 Uhr an. Die Teilnehmer treffen sich neben dem „Tubaläser“ auf dem Harburger Rathausplatz. Die Führung dauert zwei Stunden, die Teilnahmegebühr beträgt 4,00 Euro.

Eine Anzeige...

...informiert Sie
über die neuesten Angebote

...hilft Ihnen
Ihren Einkauf zu planen

...lässt Sie
Geld sparen

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Autolackierer

Babacan MEISTERBETRIEB
AUTOLACKIEREREI
BESCHRIFTUNG · KAROSSERIEARBEITEN
Hannoversche Str. 17 · 21079 Hamburg-Harburg · Tel. 040/76 75 35 44
Fax 040/76 75 35 42 · www.babacan-1.de · E-mail: info@babacan-1.de

Bau

Baugeschäft
Frank Gruber Meisterbetrieb
• Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
• Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
• Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
• Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
• Angebotserstellung u. Kostenermittlung uvm.
Daerstorfer Straße 8 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 04168/919-888 + 040/70 97 02 81
Telefax 04168/919-889 · Handy 0175/4074251

Computer

THALOS Media e.K.
EDV-Dienstleistungen • Digitalisierungen • Webdesign
Umfassender Service für Privat und Gewerbe
PC Soforthilfe, Problembehebung, Virenbekämpfung
Modernisierung, Aufrüstung, Internet-Einrichtung
Winfrid Bludau · Tel. 040/701 21 850 · 21149 Hamburg
www.thalos-media.de

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Druckerei

• Layout • Offsetdruck • Digitaldruck • Farbkopien
Bobeck Medienmanagement GmbH
Konzeption und Realisierung
von Werbemitteln aller Art
Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg
Telefon (040) 701 87 08 · Telefax (040) 702 50 14
e-mail: info@bobeckmedien.de

Elektrotechnik

• Licht- und Kraftanlagen
GERD MEYER
Julius-Ludowig-Straße 36 Wilfried Kamrau
21073 Hamburg (Harburg) Elektrotechnik GmbH
Tel. 040/77 20 39 · Fax 040/765 54 16 · Mobil 0172/4202002

Fliesenleger

ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT
DIETER STADACH
FLIESEN GMBH
Francoper Straße 63 | 21147 Hamburg
Tel. (0 40) 7 01 80 70 | Fax (0 40) 7 01 43 90
info@stadach-fliesen.de | www.stadach-fliesen.de
persönliche Beratung | Ausstellung & Verkauf | fachmännische Verlegung

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
Gartenbau und Pflege, Baumfällung, Keller-Isolierung, Pflasterarbeiten u. v. m.
Tel. 040/796 37 44

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & co Der Experte
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG Für Gas-Sicherheit
www.luehrs-kleinbad.de
Großmooring 6a · 21079 Hamburg-Harburg · Telefon: 040/77 37 39

• NOTDIENST – RUND UM DIE UHR
TEL. (040) 7 51 15 70
• SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
• ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
ARNOLD RÜCKERT GMBH
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Gas u. Brennwerttechnik • Sanitär

SCHWARZ & GRANTZ 24 Service
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
– NOTDIENST rund um die Uhr –
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Glaser

Glaserei Reeseberg 111
GP Bartels 21079 Hamburg
Tel. 764 51 22 „wärmestens zu empfehlen!“
Fax 76 41 18 46
Wärmeschutzverglasung = Energieeinsparung

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Klempnerei

Klempnerei Altmann GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Rohrreinigung und Rohr-sanierung
Winsener Straße 51, 21077 Hamburg
Tel.: 040/646 619 44 –Notdienst–

Maler- und Tapezierarbeiten

MALEREIBETRIEB
Torsten Schebesta
Ihr Maler für Haus und Raum
Tel.: 040/ 2846 1104
Fax: 040/ 2846 1105
Mobil: 0179/ 3905932
E-Mail: tschebesta@web.de

Markisen/Rollläden

Kompetenz & bezahlbare Qualität
GOLLNAST
www.gollnast.de
Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren
Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel
FLIEGEN- und MÜCKENGITTER
Werkstatt + Ausstellung:
Mo., -Do. 7.30–17.00 Uhr, Fr. bis 14.00 Uhr
auch Fr. + Sa. nach Terminabsprache
Am Felde 5 · 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorff)
Tel. 040/700 27 85 · Fax 700 81 35

Polsterei

100 Jahre
Priège
Infr. Michael Will
Eigene Polsterei
Fußbodenverlegerei
Bodenbeläge
Plissees • Markisen
Polstermöbel der Spitzenklasse & Raumausstattung
21629 Elstorf · Lindenstraße 20–24
Telefon 041 68/2 50
www.priège-polstermoebel.de

Schloss und Sicherheit

Sicherheit rund ums Haus
Montagen • Schließanlagen • Panzerriegelschlösser
EISEN-JENS
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg
Tel. 040/75 81 23 · Fax: 753 45 35 · E-Mail: kontakt@eisen-jens.de

Terrassen und Wintergärten

DAS GOLDENE DACH
Höpenweg 67, 21423 Winsen/Schambeck
Tel. (0 41 71) 69 02 70 / Fax 69 02 96
www.friehe.de
Elemente auch für Selbstmontage vormontiert
Kostenlose Beratung vor Ort
• Terrassenüberdachung • Vordächer • Kellerüberdachung
• Wintergärten • Beschattung • Vorbauten

Über 112.000 Haushalte erreichen für nur 1,25 Euro pro mm!

DER STELLENMARKT

Eine Anzeige...
...informiert Sie
über die neuesten Angebote
...hilft Ihnen
Ihren Einkauf zu planen
...lässt Sie
Geld sparen

C & M
Werde einer
von uns...
**Friseurmeister oder Friseur als
Salonleiter (m/w)**
für unseren Salon in HH-Harburg
bei überdurchschnittlicher
Vergütung gesucht.
C&M Company GmbH
Mobil: 0172-145 49 09 (Frau Steingreber)
Büro: 040-2000 656 (9-16h)
E-mail: info@cundm-company.de

Vitanas
PFLEGEN UND WOHNEN

PFLEGEN UND WOHNEN
Hamburg

Arbeiten bei PFLEGEN UND WOHNEN heißt Engagement von Menschen für Menschen. Wir betreiben als Marktführer zwölf Einrichtungen in Hamburg, in denen unsere Bewohnerinnen und Bewohner kompetent und liebevoll versorgt werden.

040 2022-4241
Herr Westphely

Für unser Senioren Centrum Wilhelmsburg (Hermann-Westphal-Straße 9) suchen wir
Cateringmitarbeiter (m/w)
für den Früh-, Mittags- und/oder Abenddienst, auch am Wochenende, auf 400-Euro-Basis.
Neugierig? Weitere Informationen finden Sie im Internet.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
meine-chance@pflegenundwohnen.de
PFLEGEN UND WOHNEN Betriebs GmbH

www.pflegenundwohnen.de

DER NEUE RUF sucht
per sofort

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

speziell für die Gebiete Wilhelmsburg und Harburg eine/n
Mitarbeiter/in
für den Anzeigen- und Beilagenverkauf

Idealerweise verfügen Sie bereits über praktische Erfahrungen im direkten Umgang mit Kunden, ein sicheres Auftreten und ein gepflegtes Erscheinungsbild.

Einsatzfreude, Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit anderen Menschen sowie Verhandlungsgeschick setzen wir voraus.

Bieten können wir Ihnen einen interessanten Aufgabenbereich, nach einer fundierten Einarbeitung die Übernahme eines bestehenden Kundenstammes und eine leistungsgerechte Bezahlung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Bobeck Medienmanagement GmbH, z.Hd. Herrn Bobeck,
Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
oder per Email an personal@neuerruf.de

Mondscheinbaden Harburger Hafen in Fotos

■ (mk) **NEUGRABEN.** Heute beginnt um 20.00 Uhr wieder das Mondscheinbaden im Freibad Neugraben. Gedacht ist dieses Ereignis für Kinder/Jugendliche von sechs bis 15 Jahren. Für die Veranstaltung, die bis um 9.00 Uhr morgens des 18. Juli dauert, müssen die jungen Teilnehmer unbedingt eine Einverständniserklärung der Eltern vorlegen. Auch eine Anmeldung unter Telefon 702 23 11 ist unbedingt erforderlich. Die Kosten betragen sechs Euro mit Ferienpass.

■ (mk) **NEUGRABEN.** Noch bis Ende August präsentiert Fotograf Heiner Kalhorn in seiner Schaufenstergalerie im Lütt Enn Fotos des Harburger Hafens. Darüber hinaus zeigt Kalhorn Fotos aus der Region Süderelbe: diesmal sind der Falkenbergsweg und die Francoper Straße an der Reihe. Wie seit Jahren bekannt, stellt Kalhorn dabei einer historischen Aufnahme eine aktuelle gegenüber.

Zeugenaufruf
Polizei bittet um Zeugenhinweise nach Fahrerflucht

■ (mk) **NEUFELDE.** Die Ermittler des Verkehrsunfalldienstes bitten um Zeugenhinweise zu einem Verkehrsunfall mit Flucht, der sich am 12. Juli auf dem Neuenfelder Hauptdeich ereignet hat. Der Unfallverursacher dürfte mit seinem Fahrzeug nach Stade geflüchtet sein. Ein 41-Jähriger befuhr mit seiner Sattelzugmaschine Iveco-Magirus den Neuenfelder Hauptdeich aus Cranz kommend in Richtung Am Rosengarten. Etwa 300 Meter vor der Einmündung Am Rosengarten kam ihm ein dunkler Pkw entgegen, der einen vor ihm fahrenden Kleinwagen überholte.

Um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden, wich der 41-Jährige nach rechts aus und prallte gegen die Leitplanke am rechten Fahrbahnrand. Der dunkle Pkw flüchtete mit hohem Tempo in Richtung Cranz. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von zirka 10.000 Euro. Bei dem flüchtigen Fahrzeug handelt es sich vermutlich um einen dunkelblauen Audi Avant mit Stader Kennzeichen. Am Fahrzeugheck befand sich eine Internet-Adresse und im Fahrzeug saßen zwei Personen. Hinweise zum Unfall bitte an den Verkehrsunfalldienst Süd unter (040) 42 86-549 60.

KLEINANZEIGENMARKT

Unterricht
Private English teacher available to help students with grammar, English for conversation, English for holidays. Email: Marie-Colette@hamburg.de Tel. 702 24 11
Tea time talk: Engl. vom Muttersprach. bei Tee, hausgem. Gebäck und geselliger Atmosphäre. Tel. 70 29 53 73, www.teatimetalk.de

Urlaub
St. Peter-Ording/Bad: Gemütl. 1-Zi. -Fe. Wo. für 2 Pers., NR, Sauna, zentral+ruhig, von privat. Tel. 041 22 / 818 76

Veranstaltungen
Flohmkt., jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. Tel. 040 / 701 39 50
Flohmkt., Hittfelder Mühle, jeden Samstag, 10-16 Uhr. Tel. 040 / 701 39 50

Verkauf
Wäschetrockner (Kondenz) sehr gut erhalten € 120,- . Tel. 0177 / 158 88 68
Esprit - Top NEU schwarz/creme mit verstellbaren Spaghettiträger, Gr. L € 15,- EdC Top NEU in khaki mit verstellb. Spaghettiträger Gr. L € 15,- Tel. 0172 / 413 32 20
Hifi-Anlage Philips bestehend aus Verstärker FA 951, 2x 185 Watt an 8 Ohm, DCC 951 Digital Comp.-Cassette-Rec. inkl. DCC Cassetten, Tuner FT 950 Digital Satellite, Equilaizer FV 930, CD-Player 950. VB 300,- €. Tel. 0176 / 52 32 54 27
Weiße Anbauwand (320 cm), die Vitrine mit Facettspiegelrand, in gutem Zustand, VB € 300,-. Tel. 040 / 41 00 62 05, ab 18 h.

Verkauf
Bose Acoustimass-5 Series II Lautsprecher-System kompatibel mit Verstärker bis 200 Watt pro Kanal. NP 1.250,- € .VB 400,- € Tel. 0176 / 52 32 54 27

Verschiedenes
Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64
Rumänische Hellseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. Tel. 85 40 15 53 Handy 0174 / 572 18 89
Zauberer oder Clown "Elmutio", Vom Kindergeb. bis Dorffest, Hochzeit ect. m. Leierkasten + Geige. Tel. 04181 / 8573 www.Elmutio.de
Ehrliches Kartenlegen priv. für € 15,- am Tel. od. per Post, Partnerfragen, Beruf uvm.! Bar od. Bankv. Bitte mit Tel.-Nr. an Chiffre 115245, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg.
Suche Fußball-Sammelbilder Tel. 040 / 700 93 69
Flohmktartikel gesucht! CD, LP, DVD, Porzellan Kindersachen und Haushaltsauflösungen. Selbstverständlich hole ich ab. Tel. 51 90 86 22 od. 0176 / 21 64 71 82
A. A. Gruppe, Die., 20-22 Uhr, Anonyme Alkoholiker, im alten Pfarrhaus, Cuxh. Str. 321, Neugraben. Info Tel. 703 823 95
Suche Campingwohnwagen, groß od. klein, Barzahlung. Tel. 791 404 40, auch am Wochenende

Harburg Schauplatz der IBA
IBA-Ausstellung in der TuTech in Harburg

■ (au) **HARBURG.** Harburg ist neben Wilhelmsburg und der Veddel ein weiterer bedeutender Schauplatz der Internationalen Bauausstellung Hamburg. Das IBA-Projekt „Harburger Binnenhafen“ vereint zwei unterschiedliche Bereiche: den als „channel hamburg“ bekannten südlichen Bereich des Binnenhafens zwischen Veritaskai und Kamapp und die Harburger Schloßinsel. Die Entwicklung von neuen Wohnangeboten im südlichen Bereich des Binnenhafens ist auch von Bezirksrat und Senat gewünscht. Der zweite Bereich des Projekts ist die Harburger Schloßinsel. In deren Mitte ist ein öffentlicher Park geplant, in den auch das im 19. Jahrhundert zum Wohngebäude umgebaute Harburger Schloß eingebettet wird. Noch bis zum 27. August präsentiert die IBA die Leitthemen und ausgewählte Projekte im Foyer der TuTech in Harburg, Harburger Schloßstraße 6-12. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Kinder erklären und die Erwachsenen hören zu
Abschlussveranstaltung der Kinderforscher an der TU

■ (pm) **HARBURG.** Die Initiative Kinderforscher an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) hatte am Montag zu der Abschlussveranstaltung der Kurse „Experimentieren pur“ ins Audimax eingeladen. In den 17-wöchigen Kursen recherchierten und experimentierten acht- bis zehnjährigen Kinder zu Fragen aus der Physik, Biologie, Chemie und Technik. Einige Nachwuchsforscher stellten den 500 Gästen ihre Erlebnisse und Ergebnisse vor. Bildungssenatorin Christa Goetsch besuchte mit dem Präsidenten der TU, Prof. Dr.-Ing. Edwin Kreuzer, die Ausstellung im Foyer und beantwortete die Fragen der jungen Schülerinnen und Schüler während der Veranstaltung. Christa Goetsch: „Den Kindern die Naturwissenschaften und Technik nahe zu bringen und sie für diese Materie zu begeistern, das ist unser gemeinsames Ziel. Wenn für möglichst viele Mädchen und Jungen nach diesem Kurs feststeht, ich will Forscherin bzw. Forscher werden, dann hat sich dieser Einsatz gelohnt.“ Edwin Kreuzer führte seinerseits aus. „Das Projekt ‚Kinderforscher‘ hat sich in kurzer Zeit zu einem Modell für eine erfolgreiche Nachwuchsförderung in den Ingenieurwissenschaften entwickelt. Wir freuen über die Impulswirkung dieses gemeinsam mit Wissenschaftlern der TUHH entwickelten Ex-



Warum fliegen Flugzeuge? Gesine Liese, Christa Goetsch und Edwin Kreuzer (v.l.) führten selbst ein kleines Experiment durch während Kreuzer mit einem Föhn für den richtigen Aufwind sorgt

FAMILIENANZEIGEN

Die Kleinanzeige...
...klein im Preis,
groß in der Wirkung!
Der Neue Ruf - 70 10 17-0

GEGRÜNDET 1895
ALBERS
BESTATTUNGEN
www.albers-bestattungen.de
040/77 35 62

– Statt Karten –
Ein herzliches Dankeschön
sagen wir allen, die uns zu unserer Goldenen Hochzeit mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine ganz große Freude bereiteten.
Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unseren Kindern, die das Fest so liebevoll gestaltet haben.
Horst und Anne-Marie Carstensen

Werner Marquardt
* 16. Dezember 1942 † 10. Juli 2010

In Liebe und Dankbarkeit
**Frieda
Sven und Sandra**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

– Statt Karten –
Erika Holst
* 7. August 1926 † 28. Juni 2010



Danke
für ein stilles Gebet,
für eine stumme Umarmung,
für das tröstende Wort,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Freundschaft,
für Blumen, Kränze, Gestecke
und Geldspenden.
Im Namen aller Angehörigen
Hermann Holst

Besonders danken wir Herrn Pastor Outzen für seine trostreichen Worte und dem Bestattungsinstitut H.-J. Lüdders für die würdevolle Ausführung. Hausbruch, im Juli 2010

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0



Wie halten Roboter das Gleichgewicht? Dieser Frage gingen im Robotik-Kurs die zehnjährigen Jungen Jan-Lucas Kinne (Schule Weusthoffstraße) Jonas Siehlav (Schule Grumbrechtstraße) und Sascha Adamus (Schule Dempwolfstraße) nach
Fotos: Roman Jupitz/TUHH

perimentier-Kurses.“ Gesine Liese, die das Konzept für das Kinderforscher-Projekt entworfen hatte, wies darauf hin, dass die Neugier an der Forschung geweckt, und der Spaß am entdeckenden Lernen entwickelt werden müssen. Liese: „Wer einmal erfolgreich einen Versuch durchgeführt hat, traut sich auch zukünftig neue Fragestellungen experimentell zu erschließen.“ Besonders auch die Kinder aus der Schule Weusthoffstraße waren begeistert. Das bestätigten ihre Lehrer Zijada Agic und Tobias Cordes: „Wir sind begeistert von der tollen Vorbereitung und haben als gestandene Naturwissenschaftslehrer viele neue Anregungen für den Unterricht bekommen.“ Ziel der inzwischen vielfach ausgezeichneten Initiative ist es, eine technisch-naturwissenschaftliche Nachwuchsförderung in Hamburg aufzubauen – nachhaltig und unabhängig vom jeweiligen Elternhaus. Die Initiative wurde 2006 am Institut für Technische Biokatalyse unter Leitung von Professor Andreas Liese gegründet. Angeführt von der Mathematik- und Chemielehrerin Gesine Liese sowie der Ingenieurin Julia Husung, entstand im Herbst 2006 das erste Grundschulprojekt für die Begabtenförderung:

Hat's gekracht?
www.rechtsanwaelte-bem.de Tel. 040/76 79 47 47

Ihre Textile Autowaschstraße
Stader Straße 290 / A7 Abfahrt Heimfeld


american car wash

Komplett-Wäsche
inkl. Schaum, Felgen, Glanzpolitur, Nanoheißwachs, Unterbodenwäsche, Unterbodenkonservierung und Trocknung. Cabrio geeignet und Farbauffrischung für den Lack.
pro Leistung nur ein Gutschein
max: Reifenbreite 330 mm / Fahrzeughöhe 2200 mm

Statt 15,- nur 9,99€
(Saugen incl.)
bei Vorlage dieses Coupons.

Gültig vom 17.07.10 bis 01.08.10

Montag-Freitag	08.00 - 18.00 Uhr	Telefon: 040-70 10 59 36
Samstag	09.00 - 17.00 Uhr	Fax: 040-70 10 59 63
Sonntag	13.00 - 16.00 Uhr	


Juwelier Bektas

Ankauf von Altgold zu fairem Tagespreis BARGELD SOFORT!

Höhlertwiete 1b · 21073 Hamburg
3 MAL IN HAMBURG
Tel. 30 09 68 05

Papiercontainer angezündet

■ (pm) **EISSENDORF.** Beamte des Polizeikommissariates 46 haben in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli um 1.30 Uhr einen 15-jährigen Deutschen vorläufig festgenommen. Dem Jugendlichen wird vorgeworfen, gemeinsam mit zwei bislang unbekannten Mittätern, einen Papiercontainer in Brand gesteckt zu haben. Zeugen entdeckten in der Straße Bünte einen brennenden Altpapiercontainer und drei Jugendliche, die weg liefen. Zivilfahnder des PK 46 wollten in Tatortnähe drei Jugendliche überprüfen, die der abgegebenen Personenbeschreibung entsprachen. Die Tatverdächtigen flüchteten in unterschiedliche Richtungen, einen 15-jährigen Deutschen konnten die Fahnder nach kurzer Verfolgung vorläufig festnehmen. Der 15-Jährige wurde nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen an seine Mutter übergeben, da keine Haftgründe vorlagen. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei dauern an.

Wegen Ferien geschlossen

■ (pm) **HARBURG.** Die Mütterberatungsstelle „MütterZeit“ in der Biff-Harburg schließt in den Ferien vom 19. Juli bis 10. August 2010. Das Mütter-Treffs findet erstmalig wieder am Montag, 23. August von 10.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen der Biff-Harburg, Neue Straße 59 statt.

Barrierefrei zur Schul-Wahl

■ (pm) **HARBURG.** Eine Kleine Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung hat es an den Tag gebracht: In der amtlichen Bekanntmachung für den Volkstestament über die Schulreform sind lediglich zwei der insgesamt 21 Abstimmungsstellen im Bezirk Harburg als barrierefrei aufgeführt, tatsächlich sind es aber ganze 19. Das entspricht satten 90 Prozent. Weil bei der Erhebung der Wahlräume die abschließende Prüfung der Räume noch nicht erfolgt war, konnte noch nicht von Barrierefreiheit ausgegangen werden. Im Bezirk sind lediglich die Abstimmungsstellen in der Schule Hausbruch sowie in der Schule Arpschnitzer-Stieg in Neuenfelde nicht barrierefrei. Bezogen auf die Barrierefreiheit liegt Harburg mit einer Quote von 73 Prozent aller Wahllokale weit über dem Hamburger Durchschnitt, der lediglich 30 Prozent beträgt.

Schon angeklickt?
www.neuerruf.de

Keine Knete – trotzdem Fete

Festival im Harburger Stadtpark

■ (pm) **HARBURG.** Zum mittlerweile sechsten Mal findet das „Keine Knete – Trotzdem Fete“-Festival, diesmal am 30. und 31. Juli im Harburger Stadtpark statt. Den Besucher erwartet ein unkommerzielles und selbstorganisiertes Open-Air-Fest mit einem bunten Programm und freiem Eintritt an der sonst selten genutzten Freilichtbühne. Das Festival beginnt am Freitag um 16.00 Uhr und Samstag um 14.00 Uhr. Freitag treten die Bands Kosmo Kosowski (Piratenjazz), Loui Vetton (Skapunk), The Crooners (Ska&Roll), Holy Purgatory (Metal) und Threego (Rock/Pop-Punk) auf. Am Samstag beginnt das vielseitige Kinderprogramm ab 14.00 Uhr mit „Die Königin der Waldschatten und ihr Puppentheater“. Neben einigen weiteren Überraschungen findet auch ei-

ne Schnitzeljagd durch den Harburger Stadtpark statt. Um 15.00 Uhr beginnt auf der Freilichtbühne der Poetry Slam „Heimfeld ist Reimfeld“. Der Poetenwettbewerb, welcher sonst im Café Leben in Heimfeld beheimatet ist, ist wie jedes Jahr bei „Keine Knete – Trotzdem Fete“ zu Gast. Im Anschluss spielen am Samstag die Bands Braszta (Ska/Polka), Braindead (Skacore), Smoky Texas (Ska/Reggae/Rock), Get the Last Clap (Crossover/Rap) und Lärm de Luxe (Punk). Alle Besucher werden gebeten, keine Fremdgetränke mit aufs Gelände zu bringen, da sich das Festival fast komplett durch den Getränkeverkauf finanziert. Die Freilichtbühne befindet sich im Harburger Stadtpark östlich der Tennisplätze am Marmstorfer Weg.

Richtfest nach Brandanschlag

Kapelle in Over: 20.000 Euro teure Überwachungsanlage

■ (pm) **OVER.** „Das Bild der brennenden Kapelle kann ich aus meinen Erinnerungen nicht löschen. Umso mehr freue ich mich, wie stark und schön unsere Kapelle heute mit ihrem neuen Dachstuhl aus hellem, frischen Holz vor uns steht“, sagt Pastor Peter M. Schwarz. Am Freitag hatte er mit Zimmermännern, Handwerkern, Vertretern der Kirchengemeinde und Nachbarn gemeinsam Richtfest gefeiert – bei schönstem Sommerwetter. „Gottlob es ist alles verbracht, das Werk ist getan“, Zimmermeister Andreas Brauel (47) aus Ramelsloh stieg auf den neuen Dachstuhl, hielt seinen Richtspruch und zerschlug eine Flasche Korn auf dem Dach; dann wurde gemeinsam mit kalten Getränken und belegten Brötchen und Würstchen gefeiert. Und Pastor Peter M. Schwarz freut sich auf seine Predigt zu Erntedank, denn dann soll die Kapelle in neuem Glanz erstrahlen. „Ich habe selbst zweimal beim Löschen des Brandes der Kapelle geholfen – im September und November 2009. Deshalb freue ich mich persönlich sehr, dass wir heute mit dem fertigen Dachstuhl ein gutes Stück geschafft haben“, sagt Zimmermeister Andreas Brauel, der Vertreter des Geindebrandmeisters der Feuerwehr Sevetal ist. Ein Brandstifter hatte im September und November 2009 das Reetdach der Kapelle angezündet. Konnten im September noch die Orgel, Bänke und das Abendmahls-Geschirr gerettet werden, so war die Kapelle im November komplett zerstört worden. Bereits zu Ostern 2003 hatte es einen Brandanschlag auf die Kapelle gegeben. Architekt Walter Scheele vom Amt für Bau- und Kunstpflege Celle der



Landeskirche Hannover ist mit der Bauleitung beauftragt und erläuterte die weitere

Baubauabschnitt: „Nun wird der Dachfirst mit Turm aufgebaut, dann wird das Reet gedeckt und

Familien in der Kapelle Gottesdienst feiern“, sagte Pastor Peter M. Schwarz. Die besonderen Kapellen-Fenster, die mit ihren grünen, gelben und blauen Elementen für einen schönen Lichteinfall in die Kapelle sorgen, werden vom Künstler Thomas Kuzio derzeit restauriert: „Die Brandspuren bleiben erkennbar, man wird sehen, wo das Fenster gesprungen war. Wir wollten nicht, dass sie vollständig erneuert werden“, sagte Peter Schwarz. Die vom Feuer zerstörte Glocke wurde eingeschmolzen und wird am 19. August in einer Karlsruher Gießerei neu gegossen. Einige Gemeindeglieder werden dazu nach Karlsruhe fahren. Etwa 400.000 Euro wird die Instandsetzung der Kapelle kosten: „Die Kosten übernimmt die Versicherung, mit der wir diesmal gut zusammengearbeitet haben. Sie haben uns auch mit der Brandsanierung und der Reinigung schnell geholfen“, sagt

Silke Lührs vom Kirchenvorstand. Angst vor einer weiteren Brandstiftung haben Silke Lührs und Peter M. Schwarz nicht. Dennoch: Als Vorsichtsmaßnahmen wird die Kirchengemeinde selbst für eine Beleuchtung und die Video-Überwachung mit einer Kamera sorgen und veranschlagt dafür etwa 20.000 Euro.

Zimmermeister Andreas Brauel (links) und Pastor Peter M. Schwarz (rechts) auf dem neuen Dach der Kapelle.

für Wärmedämmung und Lüftung gesorgt. Dann folgt der Innenausbau mit der inneren Verkleidung, einem neuen Fußboden, abschließend werden die restaurierten Fenster wieder eingesetzt, danach folgen die Bänke“, sagte Scheele. Eile ist geboten, denn: „Am 24. August wollen wir mit den Schulanfängern und ihren

Silke Lührs vom Kirchenvorstand. Angst vor einer weiteren Brandstiftung haben Silke Lührs und Peter M. Schwarz nicht. Dennoch: Als Vorsichtsmaßnahmen wird die Kirchengemeinde selbst für eine Beleuchtung und die Video-Überwachung mit einer Kamera sorgen und veranschlagt dafür etwa 20.000 Euro.

Neuanfang nach mehreren Brandanschlägen: Die Christenn in Over ließen sich nicht entmutigen. Der neue Dachstuhl verspricht auch eine neue Zukunft – ohne Feuerteufel.

Neuland - Over-Bullenhausen

■ (pm) **HARBURG.** Die Stadt einmal aus ungewöhnlicher Perspektive sehen: Diese Möglichkeit besteht am Mittwoch, 21. Juli mit den Wanderfreunden Hamburg. Der östliche Stadtteil Fünfhausen, direkt auf der Landesgrenze zu Niedersachsen, wird durchwandert bevor es in Elbnähe weiter nach Bullenhausen und Over geht. Die Rundwanderung über etwa 17 km startet am Mittwoch, 21. Juli, um 10.30 Uhr ab S-Bahnhof Harburg, Ausgang „Neuländer Platz/Elbcampus. Eine Einkehr ist nicht vorgesehen. Teilnahmegebühr 5 Euro.

Auf ins Arriba!

■ (pm) **HARBURG.** Für alle Kinder zwischen sechs und 14 Jahren, die während der Sommerferien dabei bleiben, bietet das Freizeitzentrum Nöldekestraße (Nöldekestraße 19) auch in diesem Sommer ein buntes Ferienprogramm an, bevor die Einrichtung geschlossen wird und in das neue Domizil in der Baerstraße umzieht. Am 19. und 20. sowie am 22./23. Juli steht von 14.00 bis 18.00 Uhr ein Foto- und Filmprojekt auf dem Programm, am 21. Juli ein Ausflug in das Schwimmbad „Arriba“. Hierfür ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 763 35 19 notwendig (nur für Schwimmer!). Teilnahmebeitrag 3 Euro.



Sie haben das Abitur am Alexander von Humboldt-Gymnasium in Rönneburg mit Bravour bestanden:

von oben nach unten 1. Reihe von links nach rechts: Jessica Meyer, Christoph Schott, Jannik Bosselmann, Michel Bahl, Tim Lukas Ott, Simon Witt, Matthias Thieß, Marc Dechau, Roman Karwinski, Miriam Oda, Björn Oda, Markus Durley, Nicolaus Winkelmann, Baris Koruk, Philip Sarnecki, Lennart Drücker, Florian Renner, Moritz Rosenfeld, Simon Koch, Tobias Rother, Nils Schulz, Jannis Schlicke, Daniel Müller, Lars Büchner, Marcel Elvert, Kim Reinke; 2. Reihe von links nach rechts: Svea Beckedorf, Claudia Krzycki, Sabrina Wichern, Alicia Schulz, Lisa Maria Oliva, Arne Zeising, Aenne Loeding, Maria Karamitrou, Corinna Otte, Janina Herzog, Sandra Lühmann, Wiebke Lachmann, Ann-Christin Haupt, Mareike St. Johannis, Ronja Hilbig, Marlon Blaszkowski, Kai Suchanek, Lino Hanich, Niels Petersen, Oskar Neudeck, Sebastian Mootz, Joachim Friedemann, Daniel Schruhl, Sergej Reysler, Segoy Thiel, Christian Hagemann, Stefano Picciau, Waldemar Günther, Kevin Dammfeld, Kirstin Sperling, Lara Anders, Yeliz Alimci; 3. Reihe von links nach rechts: Klaudia Mahn, Katharina Müller, Anna Schröder, Vanessa Rheder, Karen Boos, Matthias Rescheleit, Marvin Reimers, Jörn Naumann, Matthias Heine, Maximilian Grage, Constantin Matthes, Yannik Eckermann, Sven Petersen, Tim Behring, David Lange, Thomas Loose, Lukas Rueffle, Jaqueline Pusch, Stephanie Sauck, Melanie Pulst, Alina Sophie Erhorn, Ilona Faber, Toctam Haschimi, Linda Brücke, Carina Güll, Fynn Schütz, Madita Nottelmann, Sina Thomalla, Julian Schildt, Marcel Baptista, Mahela Lottis; 4. Reihe von links nach rechts: Claudia Matzner, Stefanie Kreft, Antonia Röhr, Karlotta Kamysz, Maren Keup, Katja Krumbeck, Inja Kähler, Marie Christin Becker, Frederike Mielke, Elisabeth Hornberger, Leonie Schulz, Johanna Streckwall, Katharina Hartwig, Axana Ungemach, Tanita Zillmann, Fenja Wedler, Larissa Wedler, Viktoria Kowoll, Janne Wallas, Jessica Lamprecht, Kirsten Leydecker, Rebecca Heine, Marielle Micha, Tanita Gaser, Lucas Nastaly, Konstantin Jessen, Birgit Koch; 5. Reihe von links nach rechts: Sebastian Slaby, Martin Lütjens, Karina Schmidt, Clara Lüders, Katharina Balaszekul, Victoria Götz, Mareike Hinsche, Celine Richtarski, Camilla Estadiou, Jannine Stemann, Laura Michailidis, Björn Utermöhlen, Pia Overmeyer, Kim Schneegaß, Anita Schura, Kim Sieronski, Fynn Gendner, Katharina Paschi, Fabian Jörn, Moritz Hoffmann

Foto: ein